

Freiwilliger Schulsport

Im freiwilligen Schulsport (Start in der Woche vom 31. Januar) treffen Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter auf ein vielfältiges Kursprogramm.

Seite 19

Rechtsberatung

Alle zwei Wochen können in der Gemeindeverwaltung unentgeltliche Auskünfte in juristischen Fragen eingeholt werden.

Seite 20

Einstieg in die Pension

Im Freizeithaus Allschwil findet am 24. Januar 2024 von 19.30 bis 22.30 Uhr ein Seminarabend zum Thema Pensionierung statt.

Seite 23



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 12. Januar 2024 – Nr. 2



Gemeinderatswahlen 03. März 2024
Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Eine Rosette zum Jubiläum

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ihr Inserat auf **der Front**
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



«S fägt allewyl no» lautet das Motto der Schwellemer Fasnacht 2024. Dabei wird gefeiert, dass die diesjährige Ausgabe die 75. unter der Leitung der

Wildviertel-Clique (WVC) ist. Die Blaggedde aus der Feder von Werner Löffel bildet in Form einer Rosette die Bandbreite der hiesigen Fasnacht ab. Foto bsc Seite 3



Das Allschwiler Raiffeisenjahr 2023 im Rückblick

Auch dieses Jahr darf die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurückblicken. Lesen Sie dazu den Bericht in dieser Ausgabe.

www.raiffeisen.ch/allschwil



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Allschwil, 12. Januar 2024

Amtliche Publikation: Verfügung betreffend die Gesamterneuerungswahl des Bürgerrates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2028

Für die vom Bürgerrat am 3. März 2024 angeordnete **Neuwahl der fünf Mitglieder des Bürgerrates** ist die Anzahl der innert Frist zur Wahl vorgeschlagenen Personen gleich gross wie die Zahl der zu Wählenden. Es wird deshalb verfügt:

://:

1. Die **Urnenwahl vom 3. März 2024 wird widerrufen**.

2. In **stiller Wahl** gewählt sind:

- **Butz, Jacques** (*bisher*)
- **Hofmann, Philippe** (*bisher*)
- **Möller, Thomas** (*bisher*)
- **Werdenberg, Hansjörg** (*bisher*)
- **Nüssli-Kaiser, Nicole** (*neu*)

GESCHÄFTS- UND RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION DER
BÜRGERGEMEINDE ALLSCHWIL

Christian Beer Martin Meier Antonio Venerito

Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert zehn Tagen seit Publikation beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde geführt werden.

www.allschwilerwochenblatt.ch



Alterszentrum Am Bachgraben
Allschwil / Schönenbuch

Mit Einfühlungsvermögen und Engagement
kommen wir unseren Zielen nahe.

Nach der erfolgreich durchgeführten Revision der Statuten sucht der Stiftungsrat der Stiftung Am Bachgraben für die neue Legislatur per 1. Juli 2024 fachlich und persönlich kompetente Personen als

Stiftungsräte / Stiftungsrätinnen

in den Fachbereichen «Gesundheitswesen», «Hotellerie» sowie «ICT».

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen unter:

www.az-ambachgraben.ch/arbeiten/stellen

Angebot der Woche

	€	CHF
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg 19.95	19.21
Charolais Rindsbraten	kg 14.55	14.01
Rindfleisch Ragout Charolais	kg 13.85	13.34
Emmental-Käse La Vogue	kg 11.95	11.51
Fol Epi-Käse	kg 24.99	24.07
Pinot Blanc Evidence 2020 G. Lorentz – Bergheim	75 cl 8.88	8.55
Beaujolais Villages 2022 Combe aux Jacques Louis Jadot	75 cl 7.71	7.43
Les Demoiselles de Falfas 2022, Côtes de Bourg Bio, Second vin du Château du Falfas	75 cl 12.29	11.84
Crémant d'Alsace Brut Rosé Bio Cave de Turckheim	75 cl 8.29	7.98

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43



Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Kleiner Preis – grosse
Wirkung!

KARATE

SCHNUPPERKURS
KARATEKAI BASEL

Kinder (7 bis 11 Jahre)

08.01.24 - 31.01.24, jeweils

Montags: 17.30 – 18.30 Uhr

Mittwochs: 17.30 – 18.30 Uhr

4 Probetrainings gratis!

(ab Februar **kein** Einstieg mehr möglich)

Weitere Auskünfte:

Nutzen Sie das Kontaktformular
mittels QR-Code oder unter:
karatekai-basel.ch/kontakt

Dojo:

Binningerstrasse 92, (1.Stock)
CH-4123 Allschwil
(Unser Dojo befindet sich in der
Nähe von Coop, Aldi und
Interdiscount)



Jugendliche und Erwachsene

Melde dich jetzt online bei uns, um
ein Probetraining zu vereinbaren!

Unsere Probetrainings werden von
einem erfahrenen J+S Trainer
geleitet. Pro Person sind die ersten
vier Probetrainings kostenlos.

Die Beiträge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind unter
www.karatekai-basel.ch/kosten/ ersichtlich

Motto und Blaggedde **Schwellemer Fasnacht – «S fägt allewyl no»**

Die Fasnacht 2024 ist die 75. unter der Leitung der WVC. Zum Jubiläum gibts neben der Blaggedde ein «Schwellemerli».

Vo dr Chrutstorze*

Dieses Jahr wird die 75. Allschwiler Fasnacht unter der Leitung und der Organisation der Wildviertel-Clique Allschwil (WVC) durchgeführt. Es war drei Wochen vor der Allschwiler Fasnacht 1950, als sie im Restaurant Schlüssel am Stammtisch zur Sprache kam. Gleichzeitig machte die Hiobsbotschaft die Runde, dass die Dorffasnacht gestorben sei. Es war niemand bereit, eine Fasnacht zu organisieren, denn die Ausgabe 1949 war in jeder Hinsicht ein Fiasco.

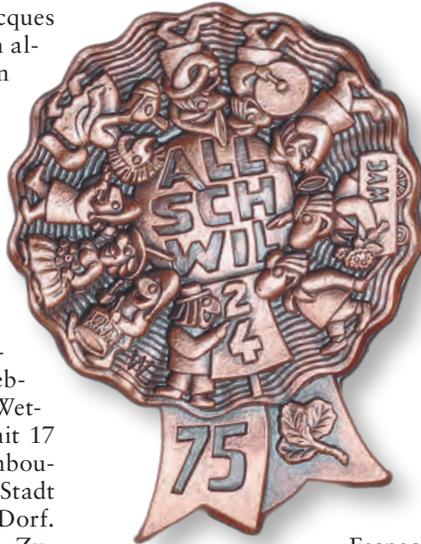
Spontan erklärte sich der damalige Schlüsselwirt, Jacques Vogt-Boeglin, bereit, diesem alten Dorfbrauch neues Leben einzuhauchen. Er fand bei Gleichgesinnten sofort Unterstützung. Die Bauern im «Wilde Viertel» versprachen, Wagen und Pferde unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

In der Folge wurde in den Scheunnen jeden Abend fleissig an den Sujetwagen gearbeitet. Am Sonntag, 19. Februar 1950, bei prächtigem Wetter, bewegte sich der Zug mit 17 Nummern, zu dem auch Tambouren und Pfeifer aus Basel-Stadt gehörten, zweimal durchs Dorf. Unter den Tausenden von Zuschauerinnen und Zuschauern herrschte eine fröhliche Stimmung. Durch den Erfolg ermuntert wurde

am 30. Mai 1950 die Wildviertel-Clique Allschwil gegründet.

Jubiläumsmotto

Die Aussage «S fägt allewyl no» beschreibt auch nach 75 Jahren trefflich das Wesen, die Aktivitäten und die Faszination der Allschwiler Dorffasnacht. Allschwil kann stolz sein auf die grösste Herrenfasnacht in der Nordwestschweiz. Die legendäre Kreativität und der spezielle Geist der hiesigen Fasnächtlerinnen und Fasnächtler bilden das Fundament der Allschwiler Fasnacht. Mit einer immer wieder angepassten Organisationsstruktur, die sogar während der Coronapandemie Platz für fasnächtliches Treiben schuf, bleibt sie lebendig. Auch die Allschwiler



Fasnacht kann sich dem Wandel der Zeit nicht verschliessen. Doch dank den sorgfältigen Bemühungen der WVC konnten die Eigenständigkeit und der dörfliche Charakter beibehalten werden. So werden heute noch Wagen, Zugfahrzeuge, Standplätze und Holz sowie weitere Materialien kostenlos zur Verfügung gestellt. Tragende Pfeiler der Allschwiler Fasnacht sind nach wie vor Wagencliquen, dorfeigene Guggenmusiken, WVC-Schpiil und Dorfbängg. Eine unabhängige Jury erstellt einen kritischen Bericht über das Fasnachtsgeschehen. Am Morgenstreich und am Fasnachtsumzug werden dorfeigene



Sujets gezeigt und die Verse der Dorfbängg behandeln vorwiegend Themen aus Allschwil.

Vier statt nur drei

Die Jubiläumsblaggedde in Kupfer, Silber und Gold hat die Form einer Rosette. Sie zeigt einen Fasnachtsumzug, der von einem Junterössli angeführt wird. Weiter drehen sich rund um den Dorfplatz von Allschwil Drummler und Pfiffer, Schnitzelbänggler, Schyssdräggzüügli und Mitglieder einer Guggemuusig. Neben den herkömmlichen Blaggedde kommt im Jahr 2024 erstmals eine kleine, aber feine vierte Blaggedde mit einer limitierten Auflage in den Verkauf: Das «Schwellemerli» (Foto unten rechts). Es hat ebenfalls die Grundform einer Rosette und zeigt die beiden für die Allschwiler Fasnacht wichtigen Figuren Alti Dante und Waggis.

Der Entwurf der Blaggedde stammt vom Allschwiler Fasnächtler und Grafiker Werner Löffel. Bereits im Herbst 2023 wurde sein Entwurf in einem anonymen Wettbewerb ausgewählt, an dem sich mehrere Künstlerinnen und Künstler beteiligten. Die Verkaufspreise der Allschwiler Fasnachtsblaggedde bleiben unverändert. Sie kostet 8 Franken in Kupfer, 16 Franken in Silber und 40 Franken in Gold. Angelehnt ans Jubiläum kostet das «Schwellemerli» 75 Franken.

*Wildviertel-Clique Allschwil



Kolumne

Die Mitte ist nicht immer zentral

Wegen der früheren Uneinigkeit, wann das neue Jahr startet, befinden wir uns vom 25. Dezember bis zum 6. Januar jeweils zwischen den Jahren.



Von **Bernadette Schoeffel**

Mit dem Dazwischenstehen kenne ich mich aus, denn ich bin ein Mittelkind. Mein Bett stand mal bei der einen und dann wieder bei der anderen Schwester im Zimmer, je nachdem, was gerade besser passte, fast wie in der Politik. In der Mitte zu sein hat aber auch etwas Bereicherndes, denn man steht immer im Zentrum und ganz nach dem Zitat von Mani Matter «Was isch es Sändwitsch ohni Fleysch ...» lief es auch bei mir ab, also habe ich diese Position angenommen und keinen Schaden davongetragen.

Heute stehe ich zwischen dem Glanz des Weihnachtsfestes und dem Kupfer-, Silber- oder Goldglanz der neuen Blaggedde von hier und da. Gleich zweimal werden Jubiläen gefeiert, «S fägt allewyl no» nach 75 Jahren und gleich doppelt vogelfrei sind die anderen mit 150 Jahren. Da gibt es kein Dazwischen mehr, nur echte Vorfreude auf das Dabeisein an diesen tollen Tagen.

Die Schnitzelbänggler wirds freuen, denn 2023 war ein ereignisreiches Jahr. Die Fasnacht wird uns zum Nachdenken, vielleicht sogar etwas zum Umdenken bringen. Wir werden lachen oder uns schämen. Stehen wir bei den Kriegen und dem Elend nur dazwischen oder tragen wir auch dazu bei?

Die Fasnacht hält uns den Spiegel vor – wir müssen nur hinschauen. Ist es nicht genau das, was dieses kulturelle Treiben so wertvoll macht? Damals wie heute wird den Mächtigen vor Augen geführt, wie sie sich benehmen und was diejenigen davon halten, die dazwischengeraten. Die Hoffnung besteht, dass der eine oder andere den Wink versteht.

Die Allschwiler Fasnacht steht in diesem Jahr zwischen dem Wahlkampf und der Gemeinderatswahl – da kann man nur hoffen, dass es dann ab Juli heisst: «Jetzt fägtts wider».

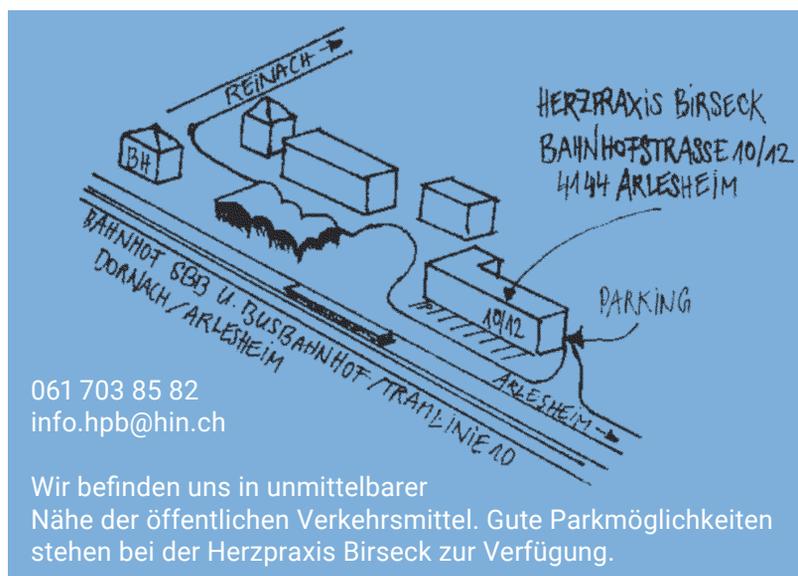
Herzpraxis Birseck

Wir ziehen um

Dr. med. Olivier Friesewinkel und sein Team begrüßen Sie am neuen Standort.



ab 22. Januar 2024.
Bahnhofstrasse 10 /12, 4144 Arlesheim



061 703 85 82
info.hpb@hin.ch

Wir befinden uns in unmittelbarer Nähe der öffentlichen Verkehrsmittel. Gute Parkmöglichkeiten stehen bei der Herzpraxis Birseck zur Verfügung.

An der alten Adresse sind wir bis 11. Januar noch für Sie da.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch

Für alle, die im Alter daheim leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und respektvoll zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden, anerkannt von Krankenkassen. Kostenlose Beratung.

Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch



 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Inserieren bringt Erfolg!



Allschwiler Wochenblatt

 **U. BAUMANN**
Haushalt. Küchen. Service.

Geschirrspüler, ganz persönlich.

Tauschen Sie jetzt Ihren Geschirrspüler ein und profitieren Sie von attraktiven Miele Angeboten.

Das Angebot gilt bis zum 31.01.24

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch



Die mit de roote Auto!

ab
1'624.-
inkl. MwSt
& vRG

Miele

Unterschiedliche Modelle, z.B. Miele Geschirrspüler, G25355-60Vi XXL Active Plus, CHF 1'624.- exkl. NIV sowie Lieferung und Montage.

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



**Obstbäume
schneiden:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Verlosung

Mehr erfahren zu Hortus an der Swissbau

Beim Bürogebäude Hortus im Bachgrabengebiet steht Nachhaltigkeit im Fokus.

AWB. Wollen Sie mehr darüber erfahren, was aktuell auf dem Base-Link-Areal gebaut wird? Dann lohnt es sich, die Swissbau vom 16. bis 19. Januar in Basel zu besuchen. Am Stand der Immobilienentwicklerin Senn erfahren Sie alles über das radikal nachhaltige Gebäude Hortus, das gemeinsam mit Herzog & de Meuron entwickelt wurde und sich aktuell im Bau befindet.

Am 16. Januar um 17 Uhr gibts einen Vortrag von Alexander Franz von Herzog & de Meuron sowie Johannes Eisenhut von Senn, dazu, wie die Idee zum Hortus entstand und welche Hindernisse bei der Entwicklung überwunden werden mussten.



Beim Hortus-Gebäude am Heggenheimer-mattweg wird mit Holz und Lehm gebaut.

Foto Archiv AWB

Areführungen über die Baustelle finden am Donnerstag, 18. Januar, um 16 Uhr und am Freitag, 19. Januar, um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist jeweils beim Main Campus Convention Center am Heggen-

heimer-mattweg 167D. Bitte tragen Sie für die Führung gutes Schuhwerk. Eine Anmeldung ist notwendig unter www.swissbau.ch/de/cl/hortus-fuehrungen-waehrend-der-swissbau-24.43797.

20 x 2 Tickets zu gewinnen

AWB. Senn verlost unter den AWB-Leserinnen und -Lesern 20x2 Tickets für die Swissbau. Über den QR-Code können Sie am Wettbewerb mitmachen. Die Gewinner werden direkt von Senn benachrichtigt.



Schulraum

Petition für vier Primarschulstandorte lanciert

asc. Diese Woche hat ein vierköpfiges Komitee eine Petition gestartet, welche vom Allschwiler Gemeinderat verlangt, dass der Bedarf an Schulraum in der Primarstufe mit vier Schulstandorten gedeckt wird. Die Petition stellt sich damit gegen die vom Gemeinderat vorgeschlagene Variante, bei der es weiterhin nur drei Schulhäuser geben soll und der Standort Neuallschwil erweitert werden soll. Die Dreivariante stiess seit ihrer Bekanntmachung im Oktober auf starken Gegenwind. Sowohl eine Mehrheit des Schulrats wie auch die Schulleitung

und die Lehrerschaft sprachen sich gegen die Dreivariante aus. Zuletzt hat der Einwohnerrat in der Budgetsitzung im Dezember das Geld für erste Planungsschritte dieser Variante gestrichen (das AWB berichtete).

Dem Petitionskomitee gehören die beiden Einwohnerratsmitglieder Jean-Jacques Winter (SP) und Miriam Schaub (Grüne) sowie Anja Oser und Schulrätin Primarschule Nicole Morellini an. Wie Jean-Jacques Winter auf Anfrage ausführt, soll die Petition noch bis Ende Februar laufen. Sammelstelle für Peti-



Die Petition will verhindern, dass ein zweites Grossschulhaus wie beim Gartenhof entsteht und fordert vier Standorte.

Foto bsc

tionsbögen sei an der Parkallee 61. Die Petition kann auch online unterzeichnet werden unter www.openpetition.eu/ch/petition/online/vier-primarschulstandorte-fuer-allschwil. Eine Petition ist ein Gesuch, eine Anregung, eine Bitte oder eine Kritik, die sich an eine staatliche Behörde – im aktuellen Fall an den Gemeinderat – richtet. Sie ist nicht an eine bestimmte Rechtsform gebunden. Alle Interessierten können sie unterzeichnen. Die Behörden sind verpflichtet, die Petitionen zur Kenntnis zu nehmen und zu beantworten.

Leserbriefe

Tempo 30: Was lange währt ...

Politik ist das langsame Bohren dicker Bretter, wie ein geflügeltes Wort besagt. Das zeigt sich auch am Bemühen, den Verkehr in unseren Quartierstrassen zu beruhigen. Seit das Allschwiler Volk letztmals über Tempo 30 abstimmen konnte, sind knapp 15 Jahre vergangen. In der Zwischenzeit haben fast alle umliegenden Gemeinden Tempo 30 eingeführt. Die Erfahrungen haben manche Befürchtungen, beispielsweise dass Feuerwehr und Sanität zu spät eintreffen würden, widerlegt.

Dank gelockerter Vorgaben des Bundes müssen keine nervigen Schwellen und Hindernisse mehr gebaut werden. Mit den bis zu 45

Kilometer pro Stunde schnellen E-Bikes sind aber auch neue Gefahren aufgekommen, und das mit der Parkraumbewirtschaftung eingeführte wechselseitige Parkieren hält nicht alle Autofahrer davon ab, Quartierstrassen als rasanten Slalomstrecken zu verstehen.

Vier Jahre nachdem der Einwohnerrat meine Motion zu einem neuen Anlauf für Tempo 30 überwiesen hat, liegt nun, nach taktischen Spielen von Links und Rechts und einem unausgegorenen Entwurf der Verwaltung, ein Projekt vor, das – so bin ich überzeugt – mehrheitsfähig und zeitgemäss ist. Es ist Zeit für mehr Sicherheit, mehr Ruhe und weniger Tempo auf unseren Quartierstrassen!

Matthias Häuptli,
Einwohnerrat GLP

Ein Neujahrsgeschenk der Gemeindepolizei

Es ist der 4. Januar, ein schöner Morgen, ein Gemeindepolizist ist auf Streife. Da entdeckt er, dass die meisten Autos noch die Anwohnerparkkarten gültig bis 31. Dezember 2023 haben. Er reibt sich die Hände, das wird ein erfolgreicher Morgen, und er schafft es, den 40-Franken-Bussenzettel im Quartier an sehr vielen Autos anzubringen. Da wird sein Chef viel Freude über diese unerwarteten Einnahmen haben und ihm viel Lob einbringen.

Ich bin nicht der Einzige, bei dem diese unverhältnismässige Aktion Kopfschütteln ausgelöst hat; ja, es gab auch unschöne Reaktionen der Anwohner. Am nächsten Morgen

ging ich als Betroffener auf den Polizeiposten, um mich zu beschweren über die Unverhältnismässigkeit, das fehlende Feingefühl, fehlende Bürgernähe und Wertschätzung der Steuerzahler etc. Nur auf diese Punkte und einen eventuellen Imageschaden angesprochen meinte der zuständige Polizeichef Herr Meyer, die Meinung anderer Leute sei ihm egal. Womit er grundsätzlich ja recht hat. Nur in diesem Fall meinte er damit schlussendlich uns Steuerzahler. Was er zu guter Letzt damit sagt ist: Das Image ist ihm egal. Dass er im Sinne der Gemeinde und ihrer Präsidentin gesprochen hat, wagt man zu bezweifeln. Ist der RUF erst einmal ruiniert, lebt's sich ...

Walter Imber,
Allschwil

Seniordienst

Sinnvolle Aufgabe gesucht?



Der Mahlzeitservice des Seniorendienstes sucht dringend Verstärkung durch Fahrerinnen und Fahrer.

Foto zVg

Wie Sie sicher schon wissen, bringen täglich zur Mittagszeit Fahrerinnen und Fahrer des Seniorendienstes frisch gekochte Mahlzeiten zu betagten Menschen nach Hause. Dieses Engagement von Freiwilligen ermöglicht ihnen auch im hohen Alter eine gesunde Ernährung. Geliefert wird von Montag bis Samstag sowie auch an Feiertagen. Der Einsatz der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer (ist übrigens auch für Paare geeignet) erfolgt an einem fixen Werktag und dauert von 10.30 bis circa 12.30 Uhr. Springe-

rinnen oder Springer sorgen jeweils für Ersatz bei Abwesenheit (Entschädigung der Fahrspesen 10 Franken pro Fahrt und Versicherung durch den Seniorendienst).

Interessieren Sie sich für diese sinnvolle und dankbare Aufgabe? Beim Seniorendienst unter 061 482 00 25, info@sendias.ch oder bei Erich Braun 061 481 35 00/079 752 79 00 erhalten Sie weitere Informationen. Beachten Sie auch die Homepage www.sendias.ch.

Esthi Mouliati für den Seniorendienst
Allschwil-Schönenbuch

Polizei

Unfall wegen Einschlafen

AWB. Am Dienstag, 2. Januar, kurz nach 19.40 Uhr, verursachte ein Fahrzeuglenker auf der Baslerstrasse einen Selbstunfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr ein 72-jähriger Mann mit seinem grauen Audi in der Baslerstrasse Richtung Basel. Kurz nach der Tramhaltestelle Lindenplatz geriet er via Gegenfahrbahn an den linksseitigen Fahrbahnrand. Dort kollidierte er erst seitlich mit einem korrekt parkierten Personenwagen und anschliessend frontal mit einem weiteren parkierten Personenwagen. Durch die Aufprallwucht der Zweitkollision wur-

de eine Folgekollision ausgelöst, wobei ein drittes parkiertes Fahrzeug beschädigt wurde. Gemäss ersten Aussagen des verantwortlichen Fahrzeuglenkers sei er am Steuer eingeschlafen, so die Polizei.

Der unfallverursachende Fahrzeuglenker wurde bei der Kollision verletzt – er begab sich nach der Tatbestandsaufnahme selbstständig in ärztliche Behandlung. Bei der Kollision wurden das unfallverursachende Fahrzeug sowie zwei parkierte Autos derart massiv beschädigt, dass sie durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden mussten.



Beim Selbstunfall in der Nähe des Lindenplatzes hat sich der 72-jährige Lenker verletzt. Drei Fahrzeuge wurden beschädigt.

Foto Polizei BL

Leserbriefe

Das Kulturjahr 2024

Kaum hat das neue Jahr begonnen, sind schon die ersten musikalischen Leckerbissen angekündigt – Allschwil tanzt im Gartenhof, Filet of Soul und das Neujahrskonzert des Musikerverein Allschwil in der Theresienkirche. Das Halbjahresprogramm liegt in Kürze als Flyer auf. Auch im Heimatmuseum startet das Fachwerk mit Kulturangeboten – Landkino, Mittagsmusik, Gänsehautgeschichten.

Erfreulicherweise konnte auch die Stelle (Projekt-)Leitung Ortsmuseum Allschwil ausgeschrieben werden. Und im Herbst finden dann die Kulturtage statt – die Vorbereitungen laufen bereits an –, welche ja auch im Budget vom Einwohnerrat gutgeheissen wurden. So können wir uns nun schrittweise auf die Umsetzung der Kulturstrategie freuen und das Kulturjahr bereits im Januar genussvoll angehen. *Andreas Bammatter, Gemeinderat SP*

Finanzierung 13. AHV unmöglich?

Die Abstimmung zur 13. AHV am 3. März ist vor allem für uns Frauen enorm wichtig. Viele haben eine um

einiges tiefere Rente als Männer, obwohl sie ein Leben lang gearbeitet haben. Dies ist vor allem den niedrigen Pensen der Erwerbsarbeit geschuldet, weil sie Kinder grossgezogen haben, oder in der Niedriglohnbranche gearbeitet haben.

Die AHV ist das wichtigste Sozialwerk seit Gründung des Bundesstaates. Sie wird seit Jahren von den bürgerlichen Parteien als unterfinanziert schlecht geredet. Das stimmt so nicht. Der Abgang der Babyboomer in Rente wird mit der erhöhten Bevölkerungszahl kompensiert. Derzeit verfügt die AHV über ein Vermögen von fast 50 Milliarden und bis 2030 wächst dieses auf knapp 70 Milliarden an. Wo ist da das Problem? Es ist möglich, diese 13. AHV zu finanzieren, analog eines 13. Monatslohns der Erwerbstätigen.

Juliana Weber Killer, SP Allschwil-Schönenbuch

Altes loslassen und Neues neu anfangen

Die Allschwiler Politik scheint parteiübergreifend in einer Krise zu stecken. Sie manifestiert sich beispielsweise bei der Schulraumplanung. Bei der Politik im Kampfmodus werden Ansprüche und Ideen in

der Regel zwischen den Parteien zerrieben oder zumindest auf einen profillosen Durchschnitt abgeschliffen. Innovatives und/oder wertvolles Potenzial löst sich in Luft auf: und oft herrscht in der Folge auf der Sachebene ein Stillstand.

Nach dem Motto «Neues neu anfangen» möchte ich mich profiliert sachorientiert und zugleich gemeinschaftsbildend in und für Allschwil zusammen mit anderen treffen. An ausserparlamentarisch themenzentriert moderierten Stammtischen. Wo freiwillig Teilnehmende gebeten sind, kokreativ alle möglichen Aspekte zu einer Sachfrage einzubringen.

Um zuhänden der verantwortlichen Politik qualifiziert gemittete Empfehlungen abzugeben, die den Anliegen und Erwartungen der Bevölkerung alle und alles umfassend bestmöglich entsprechen. Damit alle innert nützlicher Frist eine nachhaltige Wirksamkeit und eine gestärkte Gemeinschaft erleben: aktuell beispielsweise und konkret im Hinblick auf den anstehenden Schulbau. Wer daran interessiert ist, sich aktiv einer solchen offenen Austauschrunde zu beteiligen, möge mir dies bitte per Mail mitteilen: ue.keller@bluewin.ch.

Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne

Mehr Respekt und Rücksicht

Über Weihnachten waren offensichtlich ein paar «Vandalen» im Fairteiler am Lindenplatz unterwegs. Eine Box für Brot und Gebäck wurde entwendet, es hatte überall Wasserlachen, die Sicherungen flogen (vermutlich deswegen) raus und der Kühlschrank war deswegen zeitweise nicht nutzbar, am Kühlschrank wurde mit glühender Zigi ein Herz eingebraunt und überall lagen Krümel von selbstgedrehten Zigis und Joints rum.

Natürlich ist der Raum für alle zugänglich, doch ist der Fairteiler nur für Lebensmittel gedacht. Rauchen im Raum ist deshalb nicht erlaubt und das sollte respektiert werden. Generell wünschen wir Betreiber des Fairteilers uns mehr Respekt. Denn wir investieren viel Zeit ins Putzen und Instandhalten – und das alles ehrenamtlich. Und neue Boxen oder Putzgeräte stellen wir auf eigene Kosten. Also helft doch bitte alle mit, dass der Fairteiler sauber bleibt und das, was er sein soll: ein Ort, um kostenlos Lebensmittel zu bringen und zu holen. Das Fairteiler-Team dankt!

Flavia Müller, Allschwil

Leserbriefe

Zur Schulraumplanung

Machtpolitik wichtiger als eine gute Schule?

Der Einwohnerrat hat in der Budgetsitzung die Notbremse für die Schulraumplanung mit drei Schulstandorten gezogen. Dass die vorhergehende Schulraumplanung vier Standorte beinhaltete, ist inzwischen durchgesickert und mehrfach gefordert. Wer hat dann diese Lösung nicht gewollt, wenn der Gemeinderat diese vorlegte? Der Schulrat, die Schulleitung oder gar beide Gremien? Was ist denn an vier Standorten für diese Gremien nicht in Ordnung?

Aus den Medien war zu entnehmen, dass der Schulrat sich anfangs für vier Standorte aussprach, hingegen später der Strategie des Gemeinderates mit drei Standorten zustimmte. Was zählt nun? War es lediglich bürgerliches Polit-Kalkül, welche sowohl im Schul- und Gemeinderat die Mehrheit besitzen – die erste Schulraumstrategie und somit vier Standorte zu verhindern? Oder war es gar die politisch aktive Schullei-

tung, welche ihre Kräfte messen wollte? Auch das ist immer noch undurchsichtig. Bekannt ist hingegen, dass klärende Detailfragen abgewürgt und diese durch bürgerliche Gemeinderäte mutmasslich verhindert wurden! Somit muss ich aufs Volk vertrauen, dass es endlich wieder für faire, ehrliche Politikerinnen und Politiker bei den kommenden Wahlen stimmen wird.

Jasmine Cosmai, Allschwil

Petition für vier Schulstandorte gestartet

Die Schulraumplanung zeigt auf, dass der Schulraumbedarf für die Allschwiler Primarschule in den kommenden Jahren deutlich zunehmen wird. Der Gemeinderat hat sich entgegen den Empfehlungen des Schulrates, der Schulleitung und der Lehrerschaft für drei statt für vier Primarschulstandorte ausgesprochen. Auch durch den Einwohnerrat fand die gemeinderätliche Variante keine Unterstützung.

Vier statt drei Primarschulstandorte bieten zahlreiche Vorteile: 1.

Verankerung der Schulen in den Quartieren, 2. kürzere und sichere Schulwege, 3. erfassbareres Bildungsumfeld, 4. zufriedenerer Schulkinder, 5. pädagogisch wertvoller, 6. besserer Lernerfolg. Und nicht zuletzt sind vier statt drei Primarschulstandorte finanziell tragbar.

Daher hat sich ein Petitionskomitee gebildet, um den Gemeinderat aufzufordern, den Bedarf an Primarschulraum mit vier Schulstandorten zu decken. Falls Sie uns unterstützen wollen, können Sie online unterzeichnen oder Unterschriftsbogen herunterladen: www.openpetition.eu/ch/petition/online/vier-primarschulstandorte-fuer-allschwil.

Jean-Jacques Winter für das Petitionskomitee

Bildung ist Investition in die Zukunft

Zahlreiche Lehrpersonen und Betreuende leisten täglich vollen Einsatz für die Kinder in Allschwil. Sie kennen die Nöte, Anliegen und die Bedürfnisse der Kinder: sichere Schulwege, genügend Bewegungs-

freiheit in den Pausen und Quartierschulhäuser für ein altersentsprechendes Schulhausklima. Warum diese Fachpersonen weder vom Gemeinderat und sogar nicht einmal vom Schulrat (dieser hat der Drei-Standorte-Strategie zugestimmt) mit ihrem dringenden Bedarf für vier Schulstandorte ernst genommen werden, ist unverständlich, wenn Bildung als Investition angesehen wird. Offenbar zählen in gewissen Kreisen nur monetäre Investitionen in Allschwil. Da kann ich nicht zustimmen.

Susanne Clarke, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag, 12 Uhr.

Anzeige

JETZT JAHRESABO LÖSEN & 20% SPAREN*

Rechnet sich im Abo.

tnw.ch

U-Abo

tnw
tarifverbund nordwestschweiz

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

Erfreulicher Jahresabschluss 2023 der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

Die Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch darf auf einen sehr erfreulichen Jahresabschluss 2023 zurückblicken. Die Bilanzsumme erhöhte sich zwar lediglich um CHF 2 Mio. und erreichte CHF 1'380 Mio. Der Bruttogewinn hingegen verbesserte sich um CHF 737'000 auf neu CHF 10'354'000.

Geschäftsjahr 2023 – Marktentwicklung

Das 2023 war in vielerlei Hinsicht ein geschichtsträchtiges Jahr und steckte voller marktbewegender Überraschungen: So erwies sich die Inflation und der Kampf der Notenbanken dagegen erneut als steter Unruheherd. Die Erwartungen an das Wirtschaftswachstum änderten sich ständig und im Frühjahr sandte eine plötzliche Bankenkrise Schockwellen aus. Diese gipfelte aus Schweizer Sicht am 19. März 2023 im Untergang der Credit Suisse respektive deren Übernahme durch die UBS. Erinnerungen an das Swissair-Grounding im 2001 oder die staatliche Rettung der UBS im 2008 wurden wach. In den vergangenen Wochen kam mit den Kämpfen im Gaza-Streifen noch ein weiterer Konfliktherd zu dem seit vergangenem Jahr anhaltenden Ukraine-Krieg hinzu. In diesem anspruchsvollen Umfeld gelang es Ihrer Raiffeisenbank ausgezeichnet, ein sehr gutes Jahresergebnis zu erwirtschaften.

Bilanzentwicklung

Die Bilanzsumme stagnierte mit CHF 1'380 Mio., obwohl sich die hypothekarischen und anderen Forderungen gegenüber Kunden mit einem Zuwachs von rund CHF 30 Mio. erfreulich entwickelten. Hingegen gingen die Verpflichtungen gegenüber Kunden um CHF 15 Mio. zurück, womit die Refinanzierung durch Abbau von Liquidität bei Raiffeisen Schweiz sichergestellt werden musste. Ein gewisser Ausgleich konnte durch neue Pfandbriefdarlehen im Umfang von CHF 7 Mio. sichergestellt werden.

Ertragslage

Nach Aufhebung des SNB-Regimes mit Negativzinsen konnte die Zinsmarge bei unserer Raiffeisenbank schrittweise wieder normalisiert werden. Obwohl ein Mehrbetrag von rund



Aussenaufnahme der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch.

CHF 4'000'000 an Kundenzinsen gutgeschrieben wurden, legte der Erfolg aus dem Zinsengeschäft um CHF 2'256'000 zu und erreichte CHF 15'299'000. Der Kommissionsertrag aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft lag mit +CHF 35'000 leicht über dem Vorjahresergebnis und erreichte CHF 1'718'000. Der gesamte Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft reduzierte sich infolge höherer Kommissionaufwendungen um CHF 61'000 auf neu CHF 2'524'000. Der Erfolg aus dem Handelsge-

schäft lag um CHF 84'000 über dem Vorjahresniveau und erreichte CHF 1'015'000, dies trotz rückläufigen Wechselkursen gegenüber dem Schweizer Franken.

Der Personalaufwand erhöhte sich erheblich um CHF 1'256'000 und erreichte CHF 5'584'000. Einerseits wurde im Rahmen der strategischen Vorgaben der Personalbestand um 6 Personaleinheiten ausgebaut. Auf der anderen Seite konnte ein Betrag von rund CHF 600'000 in die Arbeitgeberbeitragsreserve eingezahlt werden. Der Sachaufwand verteuerte sich um CHF 446'000, da fielen erhebliche direkte Kosten im Zusammenhang mit den Bankräumen mit Zukunft an.

Der Bruttogewinn als Messlatte der operativen Leistung verbesserte sich dennoch um CHF 737'000 und erreichte CHF 10'354'000. Die Produktivitätskennzahlen der Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch wie Cost Income Ratio oder Bruttogewinn pro Personaleinheit gehören gesamtschweizerisch nach wie vor zu den Spitzenwerten.

Dank

Die ausgezeichnete Ertragslage erlaubte es unserer Raiffeisenbank, die ausgewiesenen Eigenmittel mit weiteren CHF 9'619'000 zu erhöhen. Dafür bedanken wir uns bei allen Kundinnen und Kunden, welche uns vertrauen und ihre Bankgeschäfte mit uns abwickeln. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

*Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch
Werner Ulmer, Vorsitzender der Bankleitung
www.raiffeisen.ch/allschwil*

Raiffeisenbank Allschwil-Schönenbuch

	31.12.2023	31.12.2022
• Bilanzsumme	CHF 1'380 Mio.	CHF 1'378 Mio.
• Hypothekar-/Kundenforderungen	CHF 1'187 Mio.	CHF 1'157 Mio.
• Kundengelder	CHF 973 Mio.	CHF 988 Mio.
• Anzahl Genossenschaftsmitglieder	5'780	5'680
	Berichtsjahr	Vorjahr
• Erfolg aus dem Zinsgeschäft	CHF 15'299'000	CHF 13'043'000
• Betriebsertrag	CHF 19'436'000	CHF 16'996'000
• Geschäftsaufwand	CHF 9'082'000	CHF 7'379'000
• Bruttogewinn	CHF 10'354'000	CHF 9'617'000
• Jahresgewinn	CHF 996'000	CHF 990'000

Folgen Sie uns auf Social Media

Lust auf noch mehr spannende Informationen von Ihrer Raiffeisenbank? Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook und LinkedIn. Einfach QR-Code scannen und immer up to date sein.



Leserbriefe

Zu den Gemeindewahlen

Am Dreikönigstag unterwegs

Termingerecht, am 6. Januar, haben wir der Bevölkerung auf der Strasse mit einem Königsuchen ein gutes neues Jahr gewünscht und dabei erste wertvolle Begegnungen gehabt und interessante Gespräche geführt. Immer wieder wurde der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit und Konsens zum Wohle der Menschen in Allschwil geäussert. Genau dies ist der Grund, weshalb wir vier der SP und Grünen für den Gemeinderat kandidieren. Gerne setzen wir uns dafür ein, damit Allschwil auch in Zukunft ein lebenswerter Wohn- und Arbeitsort bleibt. Gemeinsam können wir dies erreichen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf: www.gemeinderat2024.ch.

*Silvia Stucki, Gemeinderätin SP
und Biljana Grasarevic,
Gemeinderatskandidatin Grüne*

Gute Vorsätze?
Mehr Bewegung

Mehr Bewegung gilt auch für uns Ältere, wenn auch «nur» mit Spazieren. Viele von uns sind auf einen Rollator angewiesen. Das sehe ich als Bewohnerin einer Alterswohnung beim Alterszentrum Am Bachgraben jeden Tag. Der Bachgraben wäre so nah für einen erholsamen Spaziergang. Doch auf den Wegen am Bachgraben ist der Mergelbelag viel zu steinig und uneben, um sich sicher zu fühlen beim Spazieren mit dem Rollator.

Für Hunde ist besser gesorgt: zwei Wege; auf einem dürfen sie sogar ohne Leine herumrennen. Abhilfe wäre im Prinzip sehr einfach: Auf der einen Bachseite einen circa einen Meter breiten Streifen zu asphaltieren. Zudem wären einige zusätzliche Bänkli für kleine Pausen begrüssenswert. So könnten auch wir Älteren ein Stück Wald gleich vor der Haustüre geniessen. In seiner Sitzung vom 18. Oktober 2023 hat der Einwohnerrat eine Überarbeitung des Alterskonzeptes abgelehnt, obwohl der Gemeinderat bereit dafür gewesen wäre. Nun denn, wenn der Gemeinderat wenigstens das aktuelle Konzept umsetzt, wäre uns Älteren schon geholfen!

*Verena Meschberger,
Einwohnerratskandidatin SP*

Die FDP lädt ein

Der 3. März wird politisch schweizweit hochbrisant, in Allschwil aber ganz besonders. Neben den Abstimmungen zu den beiden AHV-Vorlagen dürfen wir unsere Vertretung im Einwohner- und Gemeinderat für die nächsten vier Jahre wählen (und damit das Wahlbüro an diesem Sonntag ordentlich beschäftigen). Machen Sie von der Möglichkeit, wählen und abstimmen zu gehen, also unbedingt Gebrauch!

Um unsere Kandidaten näher kennenzulernen, lade ich Sie daher gerne dazu ein, an der FDP-Parteierversammlung vom Montag, 22. Januar, teilzunehmen, an welchem unsere beiden Gemeinderatskandidaten, Robert Vogt und Tim Söllick, sowie eine Vielzahl von Einwohner-

ratskandidaten anwesend sein werden. Darüber hinaus empfehle ich Ihnen auch den Informationsanlass zur Renteninitiative am 30. Januar im Restaurant Zic Zac in Allschwil, an welchem Matthias Müller (Präsident Jungfreisinnige Schweiz) Gastredner sein wird.

Sollten Sie an der Teilnahme an einem der beiden Events interessiert sein, bitte ich Sie, mich zeitnah unter sekretariat@fdp-allschwil.ch zu kontaktieren. Ich lasse Ihnen dann gerne alle weiteren Infos zukommen.

*Dominik Baumgartner,
Einwohnerratskandidat FDP*

Allschwil als grüne Oase – wie lange noch?

Allschwil wird oft als Ort mit viel Natur und Grün beschrieben, in dem es sich gut leben lässt. Dieser Eindruck wird von vielen geteilt. Doch bei genauerem Hinsehen ist das Bild gar nicht so idyllisch.

Überall in Allschwil wird gebaut. Wir müssen feststellen, dass Grünflächen der Bebauung weichen, dass viele bemerkenswerte Bäume, die Schatten spenden, kühlen und Lebensraum bieten, ohne gleichwertigen Ersatz gefällt und abtransportiert werden, dass Hecken mit einheimischen Arten undurchdringlichen, sterilen, künstlichen Mauern weichen. Wenn das so weitergeht, verliert Allschwil sein grünes Image und wird grau.

Die Gemeinde engagiert sich zwar im kantonalen Programm Natur im Siedlungsraum. Ein erfreulicher Schritt in die richtige Richtung. Blumenwiesen, Holzhaufen für Eidechsen und weitere Mass-

nahmen werden folgen – auch zur Freude von Kindern und naturbegeisterten Menschen. Es braucht aber noch viel mehr, um den Menschen und der Natur in Allschwil eine lebenswerte, klimaangepasste und naturreiche Zukunft zu bieten. Als Einwohnerrat werde ich mich weiterhin für mehr Natur- und Klimaschutz in Allschwil einsetzen.

*René Amstutz,
Einwohnerrat Grüne*

Kandidatur für den Einwohnerrat

Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen einen guten Start ins neue Jahr! Ich bin schon sehr gespannt auf den Wahlkampf für den Einwohnerrat und Gemeinderat in Allschwil. Ein Blick zurück auf meine politischen Aktivitäten in den letzten Jahren gibt mir Zuversicht, auf Ihre Unterstützung für die Liste 1 der FDP zählen zu dürfen. Ich habe 2023 für den Baselbieter Landrat kandidiert und bin in Unterstützungskomitees für nationale Abstimmungen, wie zum Beispiel die Renteninitiative, aktiv.

Besuchen Sie meine Website damianschaller.com, um mehr über meine Gründe für eine erneute Kandidatur als Einwohnerrat in unserer Gemeinde zu erfahren. Auf fdp-allschwil.ch finden Sie die Kandidatenprofile aller Kandidierenden der FDP. Die Liberalen. Für die Wahl in den Gemeinderat empfehle ich Ihnen die bürgerlichen Kandidaten Robert Vogt, Tim Söllick, Franz Vogt, Philippe Hoffmann und Patrick Kneubühler.

*Damian Schaller,
FDP Allschwil-Schönenbuch*

Jetzt aifach ryyme

FÜR BASLER
POET:INNEN.
DAS BUCH,
DAS EINEM
DAS REIMEN
ERLEICHTERT.

Roli Kaufmann
E Ryyim uf Baaseldytsch –
Das baseldeutsche Reimwörterbuch
ISBN 978-3-7245-2649-0
CHF 38.–



23 000
Reimwörter
und ausführliche
Benutzungshinweise
sowie einige Tipps
und Tricks zum
«Handwerk» des
Dichtens und Reimens.

Follow us



Kasch in d Stadt zum Buech-
laade laufe oder s Wärk aifach
uf reinhardt.ch kaufe



Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Aluminium und Holz (egal welcher Zustand). Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück. Kostenloser Transport. Wir haben in jeder Gemeinde Referenzobjekte.

Aktion im Januar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch

Ihr Malergeschäft

AC-Reno AG, Bosch 81, 6331 Hünenberg

Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

Vermietung auf
1. Juni 2024 in Allschwil

Haus

6½ - Zimmer
grosser Garten

CHF 3'600.-- netto

Infos unter: newhome.ch

«Top Apartment» auf dem Rosenberg
mit traumhafter Aussicht, in neu erstelltem Haus
per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung
zu vermieten. Ideal für Singles oder Paare.

4½-Zimmer-Maisonette-Wohnung mit Attika

CHF 2600.--/Mt. exkl. NK

85 m², zwei Dachterrassen 46 m², Waschturm

Besichtigung: Joel Villiger 076 431 98 01

Abenteuer Pflegefamilie



Sie sind eine Einzelperson oder
eine Familie mit einem freien Zimmer?

Weitere Info's dazu unter www.wopla.ch, auf  oder unter **+41 61 702 09 90**.



Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
Allschwil

Allschwil

Schulhaus Gartenhof, Saal

Donnerstag, 18. Januar 2024

von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000

inserate.reinhardt.ch



Einladung zum Mitsingen Reger und Brahms

Psalm 100

Alt-Rhapsodie u. Schicksalslied
Konzert am 22. September 2024

Tel. 061 921 54 27

erica.scheidegger@oratorienchor-bl.ch
www.oratorienchor-bl.ch

Möbellagerung

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

WASER

discard.swiss

Daten- und Aktenvernichtung

www.discard.swiss

-minu

Es kommt schon gut

Kolumnen

Follow us



Erhältlich im
Buchhandel oder
unter reinhardt.ch



reinhardt

-minu

Es kommt schon gut
Kolumnen

CHF 24.80

ISBN: 978-3-7245-2661-2

**EIN BASLER
STADTORIGINAL**

Parteien

Allschwil und die Welt

Liebe Allschwilerinnen, liebe Allschwiler, wir hoffen, Sie sind alle gut ins neue Jahr gestartet und hatten zum Jahresende besinnliche Tage. 2024 wird ein spannendes Jahr. Für unsere Gemeinde werden die Gemeindewahlen anfangs März wichtig sein. Für unseren Kontinent werden die Europawahlen wichtig sein und global gesehen werden die Wahlen in den USA, in Russland, im bevölkerungsreichsten Land Indien, in Mexiko, in England oder in Taiwan wichtig sein.

Klingt nach ganz viel demokratischen Mitteln, die für so viele Menschen bemüht werden. Bleibt zu hoffen, dass danach die betroffenen Menschen noch immer mit der Demokratie einhergehen. Aus dem zehnjährigen Konflikt zwischen Russland und der Ukraine wurde vor zwei Jahren ein offener Krieg. Aus einem jahrzehntelangen Konflikt im Nahen Osten wurde ebenfalls wieder ein offener Krieg.

Und weil wir uns nicht getrauen, die nötigen Massnahmen zu ergreifen, schreitet der alles vernichtende Klimawandel weiter voran. Was bedeutet uns die Demokratie in solchen Zeiten? Was sind schon Gemeindewahlen angesichts der ganzen globalen Herausforderungen? Könnten wir Frieden wählen, würden wir es tun? Wir können diese Fragen nicht für alle zufriedenstellend beantworten, jedoch können wir und werden wir weiter unseren solidarischen, konstruktiven und für alle zielführenden Weg gehen. In Allschwil und für Allschwil und wenn nötig darüber hinaus. Wir laden euch alle ein, uns auf diesem Weg zu begleiten und wünschen uns dazu ein hoffnungsvolles 2024.

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

Wahlen 2024 – die Mitte, Ihr Volltreffer

Am 3. März bestimmen Sie Ihre Vertretungen im Einwohnerrat für die Legislatur 2024 bis 2028. Die Mitte empfiehlt Ihnen 18 hervorragende Kandidatinnen und Kandidaten: Corinne Probst-Gadola (bisher), ist Rechtsanwältin, Hausfrau, Mitglied der Kinder- und Jugendkommission sowie der Stiftung Alterszentrum Am Bachgraben. «Familie und Beruf – das fordert familienfreundliche Rahmenbedingungen und ein starkes Bildungssystem mit ausreichend Schul- und Freiraum für unsere Kinder», so Probst-Gadola. Sie macht sich zudem stark für ein gesundes, nach-

haltiges wirtschaftliches Wachstum. Für sie ist auch klar: «Wollen wir unseren betagten Menschen ein Leben im gewohnten Umfeld und Würde ermöglichen, benötigen wir leistungsfähige ambulante Dienste, um sie nicht an den Rand der Gesellschaft zu drängen.»

Stephan Wolf (bisher), 1. Vizepräsident des Einwohnerrats, ist Advokat und Gerichtsschreiber. Als pragmatische Person ist es ihm wichtig, im Rat Mehrheiten für praxisorientierte Lösungen zu schaffen. «Dabei soll das Gesetz der Menschheit und nicht die Menschheit dem Gesetz dienen», so Wolf. «Ich betreibe echte Realpolitik, bodenständig, gradlinig, klar. Ohne Ränkespiele und Schnickschnack.» Zudem setzt sich Wolf ein für ein Allschwil mit gesunden Finanzen und ein nachhaltiges Wachstum im Einklang mit der Identität unserer Gemeinde.

Darum ist klar: Am 3. März die Liste 5 unverändert einlegen und die Mitte wählen!

Vorstand die Mitte Allschwil

GLP: eine starke Liste 11 für den Einwohnerrat

Die Grünliberalen Allschwil-Schönenbuch (GLP) haben bei den letzten kantonalen und nationalen Wahlen deutlich zugelegt. Diesen Schwung nehmen wir mit in die kommenden Einwohnerratswahlen und können den Wählerinnen und Wählern eine starke Liste 11 präsentieren.

Die ersten beiden Plätze belegen unsere bisherigen Einwohnerräte. Schwerpunkte von Matthias Häuptli (Jurist und Alt-Landrat) sind eine nachhaltige Raumplanung und Verkehrspolitik, aber auch Bildung und Kultur liegen dem Mitglied des Musikschulrats am Herzen. Christian Jucker kandidiert auch als Gemeinderat. Mit seinem breiten Wissen als Umweltwissenschaftler und Informatikunternehmer bringt er beste Voraussetzungen mit. Seine aktuellen Schwerpunkte liegen in den Bereichen Bildung, Finanzen und Energie/Umweltpolitik.

An dritter Stelle kandidiert Hanna Kirchhofer, Advokatin und Nachlassplanerin im Finanzsektor. Als Mutter von schulpflichtigen Kindern setzt sie sich für Lösungen im Schulwesen und der Verkehrspolitik sowie für nachhaltige Finanzen ein. Mit Thomas Heitz, Olivier Wirz, Daniel Kohler und Robert Günter folgen vier weitere starke Persönlichkeiten. Diese decken als Weinhändler, Unternehmer, Physiotherapeut und

Betriebswirtschafter Life Science ein breites Berufsfeld ab. Komplettiert wird die Liste durch Josef Syfrig (Pharma Analyst), Jérôme Mollat (Ökonom) und Susanne Feldmann (Pflegefachfrau und Kindergärtnerin).

Sie alle verfügen über einen reichen Erfahrungsschatz und wollen Ihre Anliegen im Einwohnerrat differenziert, seriös und hartnäckig vertreten, fernab von Parteidogmatik. Wir freuen uns über Ihre Stimme für die Liste 11 – GLP!

GLP Allschwil-Schönenbuch

Was man sich in Allschwil wünscht

Tempo 30 in den Quartierstrassen – insbesondere bei den Schulhäusern, weniger Fluglärm, eine neue Primarschule, mehr Unterstände draussen, wo sich die Jugend treffen kann, mehr Grünflächen für Mensch und Tier, mehr Bäume, saubere Gewässer, soziale Gerechtigkeit, mehr Sicherheit für Frauen und Kinder, bessere Löhne für soziale Berufe, prüfen, wer ins Land reindarf, Abstimmungsrecht für alle Bewohnerinnen und Bewohner, ... das und Weiteres haben die Ängelimärt-Besucherinnen und -Besucher ins aufliegende Wunschbuch am EVP-Stand geschrieben.

Es sind mehr als Wünsche, es sind konkrete Anliegen für ein bildungsstarkes, nachhaltiges und ökologisches, gerechtes und chancengleiches, sicheres und solidarisches, innovatives und finanzierbares Leben in Allschwil. Das sind alles Werte, für die sich die EVP einsetzt!

Wir haben es in der Hand, dass die im Wunschbuch genannten Anliegen umgesetzt werden, wenn wir am 3. März den Einwohner- und Gemeinderat wählen. Zudem ist jede und jeder von uns aufgefordert – und um nochmals Anliegen aus dem Wunschbuch aufzugreifen –, respektvoll miteinander umzugehen und nach Frieden zu trachten. Die EVP setzt sich auch im 2024 weiterhin für eine lösungsorientierte, nachhaltige und ethische Werte vertretende Politik und damit für ein gutes Leben für alle ein.

In diesem Sinne wünscht die EVP ein gutes und gesegnetes neues Jahr.

*Regula Streun-Schäfer
EVP Allschwil-Schönenbuch*

Tim Söllick in den Gemeinderat

Tim Söllick ist mit seiner Erfahrung in der Privatwirtschaft der ideale Gemeinderat für den Life-Sciences-Hotspot Allschwil. Nach seinem

Biochemie-Studium (Tübingen/Cambridge) und der Promotion in Molekularbiologie am Max-Planck-Institut Köln hat er sich mit seiner Familie in Allschwil niedergelassen und ist seither bei der Novartis in Forschung und Entwicklung tätig. Ihm liegt daher die nachhaltige Förderung des Bachgrabenbezirks besonders am Herzen; insbesondere auch, das Areal verkehrstechnisch auf allen Ebenen besser zu erschliessen.

Darüber hinaus wird sich Tim bei einer Wahl auch dafür einsetzen, dass Allschwil weiterhin nicht nur eine Gemeinde mit attraktiven Arbeitsplätzen, sondern auch ein begehrter Wohnort für Familien bleibt. Dazu gehören neben dem Ausbau der Schulinfrastruktur auch die Erweiterung des Freizeitangebots und die Schaffung von Erholungsräumen. Dank seiner langjährigen Erfahrung als Technischer Projektleiter bringt er die nötigen Fähigkeiten mit, um sich konstruktiv einzubringen und die komplexen Probleme, mit welchen sich die Gemeinde in näherer Zukunft konfrontiert sieht, im Gemeinderat zu lösen.

Sie haben unter anderem an den Suppentagen im christkatholischen Kirchengemeindesaal (13. Januar und 3. Februar), bei der Info-Veranstaltung zur Zonenplanrevision (16. Januar), an unserer Parteiversammlung (22. Januar), an der Einwohnerratsitzung (24. Januar) oder am Infoanlass zur Renteninitiative (30. Januar) im Restaurant Zic Zac in Allschwil die Gelegenheit, Tim Söllick persönlich kennenzulernen. (Infos zur Parteiversammlung und Veranstaltung zur Renteninitiative unter sekretariat@fdp-allschwil.ch.) Nutzen Sie die Gelegenheit, um mit ihm über Ihre Anliegen, Ideen und Wünsche für die Gemeinde ins Gespräch zu kommen. So kann er sich von Anfang an im Gemeinderat für Sie einsetzen!

FDP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11



Fasnacht

Monschergässle schon zum zehnten Mal

Auch für das zehnte Monschergässle ist das WVC-Schpiil nach wie vor voller Energie. Du auch? Hast du Lust auf Trommeln oder Pfeifen im grossen Pulk und bist zufällig am Faschnachtssonntag, 11. Februar, im Goschdüüm und mit Instrument nach dem Umzug noch im Dorf unterwegs? Dann komm um 21 Uhr zum Landhus und sei beim Traditionsanlass dabei. Die Gruppe «gässelt», solange es allen Spass macht. Gespielt werden Märsche, die fast alle können.

Claude Lutz,
Obmaa WVC-Schpiil

Primeo Energie

Siebenstündiger Stromausfall

AWB. Am Sonntag, 7. Januar, kam es im Gebiet Fabrik-, Feld- und Baslerstrasse zu einem mehrstündigen Stromunterbruch. Wie Primeo Energie auf ihrer Webseite mitteilt, musste der Strom infolge einer Störung um 9.30 Uhr abgeschaltet werden. Störungsursache war eine defekte Muffe. Nachdem die Stelle durch den Pikettdienst geortet, freigelegt und die Muffe ausgewechselt war, hätten die rund 100 betroffenen Kundinnen und Kunden um 16.30 Uhr wieder mit Strom versorgt werden können.

Primeo Energie entschuldigt sich bei den betroffenen Kundinnen und Kunden für die Unannehmlichkeiten und empfiehlt, die Uhren an den elektrischen Geräten wie Heizungen, Kochanlagen, Wecker etc. zu prüfen und gegebenenfalls neu einzustellen.

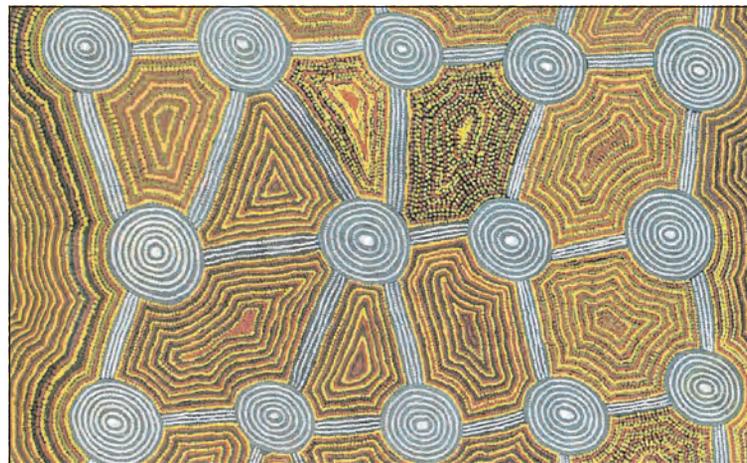
Bachgrabengebiet

Turidomus kauft Main Campus

AWB. Die Immobilien-Anlagestiftung Turidomus hat per 1. Januar 2024 auch die zweite Etappe des 50'000 Quadratmeter grossen Main Campus auf dem BaseLink-Areal am Hegenheimermattweg gekauft. Vor einem Jahr hatte sie bereits den ersten Teil des Gebäudes, in dem Firmen aus dem Life-Sciences-Bereich eingemietet sind, erworben. Der Campus, der 2022 eröffnet wurde, stammt aus der Feder von Herzog & de Meuron und wurde vom St. Galler Immobilienunternehmen Senn entwickelt.

Musik und Wort

Auf Traumpfaden



Auch Traumbilder australischer Aboriginals erscheinen in der Reihe «Musik und Wort» zum Thema «Songlines».

Foto zVg

«Songlines» ist aktuelles Saisonthema der Reihe «Musik und Wort». Der Brite Bruce Chatwin bereist 1983 und 1984 Zentral-Australien auf Spurensuche nach urzeitlichen Traumpfaden: «Ich habe eine Vision von den Songlines, die sich über Kontinente und Zeitalter erstrecken; dass wo immer Menschen gegangen sind, sie die Spur eines Liedes hinterliessen.» In drei Soirées führt Chatwins romanhafter Reisebericht «The Songlines» von 1987 heutige Aboriginals von Sundgau bis Wiesental auf eigene Wortwanderungen und Klangwege.

In der Eröffnungs-Soirée liest der alemannische Autor Markus Manfred Jung aus «Nebelgisch», seinem jüngsten, aus Erfahrungen einer

Alpendurchquerung entstandenen Text: «Trau di gang uusen in s weissnitwohi nebelauge milchig, us tote Bäum wer luegt di aa us däre andre Zit» ... Wortpassagen aus Chatwin und Jung erhalten ihr Echo im Alphorn- und Didgeridoo-Spiel von Anita Kuster und in Bildern von Bettina Bohn. Der Anlass findet am Sonntag, 14. Januar, 17 Uhr, Christuskirche (Baslerstrasse 224) statt.

Das Detailprogramm von «Musik und Wort» ist auf dem Sekretariat der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde an der Baslerstrasse 226 erhältlich und findet sich auch auf www.refallschwil.ch.

John P. MacKeown für
die reformierte Kirchgemeinde

TVA und FCA

Eierläset vormerken

Ja es ist klar – so erst grad ins neue Jahr rübergerutscht denkt man nicht unbedingt an den Frühling, an spriessende Natur, singende Vögel oder sogar an Ostern. Aber die Tage werden ja schon wieder länger und die Nächte kürzer. Und was folgt auf Ostern? Genau: Eierläset!

Und deshalb ist jetzt der gute Moment, um die Sportlerinnen und Sportler unter euch auf die Idee zu bringen, am traditionellen Frühlings-Stafettenwettkampf mitzumachen. Wenn ihr Lust dazu habt, als Gruppe von acht Leuten teilzunehmen, merkt euch den Sonntag, 7. April. Es gibt die Kategorien Kinder und Sport. Der Turnverein (TVA) und der Fussballclub Allschwil (FCA) freuen sich auf eure Mitteilung, dass sie euch in der Eierläset-Wettkampfplanung als Läufergruppe eintragen sollen. Zeit für

ein Wurftechnik-Training bleibt ja dann noch genug. Kontakt und weitere Infos gibt es unter w.loeffel@vxl.ch.

Werner Löffel fürs
OK Eierläset, TVA und FCA



Interessierte können sich bereits jetzt fürs diesjährige Eierläset anmelden.

Foto Archiv AWB

Theaterverein

Verstärkung gesucht

Nach den Herbstferien 2023 startete der Theaterverein «Zum Schwarze Gyger» in die neue Produktion zum Stück «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller, welches im Juni 2024 aufgeführt wird.

Bereits laufen die Proben und Vorbereitungen erfolgreich und auf Hochtouren. Ein paar Puzzleteile fehlen jedoch noch für das grosse Ganze – du vielleicht!?

Das Ensemble braucht nämlich noch dringend Verstärkung. Gesucht werden: Statisten (idealerweise solche, die gerne singen und tanzen), Kinder (Alter circa zehn bis zwölf Jahre) und ein Kontrabassist. Bist du interessiert und hast Lust, mit dem «Schwarze Gyger» auf der Bühne zu stehen? Dann freut sich die Mail-Box des Gygers über eine Kontaktaufnahme: verein@zumschwarzegyger.ch. Alles Weitere wird nach dem Erstkontakt mündlich besprochen. Der Vorstand und das Ensemble freuen sich bereits auf die neuen Gesichter! In diesem Sinne: Bis bald in diesem Theater!

Andrea Bruderer für den
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger»

Reformierte Kirche

Gemeinsam spielen und Adventure

Alle Kinder mit oder ohne Begleitpersonen sind am Mittwoch, 17. Januar, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr in den kleinen Saal des Calvinhauses eingeladen: Bitte Lieblings-Spiele mitbringen und die Reste der Weihnachtskekse – es werden gemeinsam Brett- und Kartenspiele für Klein und Gross gespielt und das Zvieri geteilt. Getränke sind vorhanden. Es ist ein Angebot vom Netzwerk Familie und Kinder. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Sparsäuli freut sich auf eine freiwillige Spende.

Am Freitag, 26. Januar, zwischen 17.30 und 21.30 Uhr, sind alle Teenies ab zehn Jahren zum Adventure in die Oase im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 eingeladen. Es gibt es Spiele, Kreativität, gemeinsames Essen und Kino. Informationen und Anmeldung unter sonja.gassmann@refallschwil.ch oder 061 483 80 94.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Guter Zweck

Suppentag morgen an allen Standorten

Morgen, Samstag, 13. Januar, finden die ökumenischen Suppentage an allen 4 Standorten in Allschwil und Schönenbuch statt. Der Reinerlös der Suppentage kommt dem Projekt «Ausbildung für Benins Jugend – Die stärkste Kraft gegen Hunger» zugute. Das Projekt wird betreut von der Organisation Hunger Projekt Schweiz, die sich für junge Erwachsene in Benin einsetzt. Diese werden in den modernen Methoden der Landwirtschaft und in wichtigen Berufen wie Steinmetz, Töpferei oder Solarenergie ausgebildet. Dabei lernen sie auch die Grundbegriffe des Unternehmertums kennen, um eigene Geschäfte zu gründen.

Das Ziel ist es, möglichst viele Jugendliche und junge Erwachsene in der Gemeinde Dass-Zoumè in Benin auszubilden, um dem Hun-



Die Einnahmen der aktuellen Suppentagsaison kommen einem Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene in Benin, Westafrika, zugute.

Foto Tom van den Biggelaar

ger, der Arbeitslosigkeit und der Armut entgegenzuwirken. Die Eigenverantwortung wird gefördert und Frauen werden unterstützt, dies in Zusammenarbeit mit den lokalen Behörden. Weitere Suppentage finden am 3. Februar und 2.

März in Allschwil statt. Die Flyer liegen in den Kirchen auf. Die Suppentagskommission dankt Ihnen für den Besuch der Suppentage und die Unterstützung des Projektes!

Eveline Beroud für die Suppentagskommission

Ökumene

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche

An verschiedenen Orten in der Schweiz und in Europa findet vom 18. bis 25. Januar die Gebetswoche für die Einheit der Christen statt. Dazu gibt es auch einen ökumenischen Gottesdienst. Die Woche wird jeweils in einer anderen Region der Welt vorbereitet. Für dieses Jahr hat ein Team aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener christlicher Traditionen in Burkina Faso, Westafrika, die Materialien ausgearbeitet.

Sie liessen sich inspirieren vom Bild aus dem Gleichnis des barmherzigen Samariters (Lk 10,25–37). In diesem Gleichnis macht Jesus deutlich, was es bedeutet den Nächsten zu lieben: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27). Auch die Allschwiler Kirchen nehmen das Anliegen der Gebetswoche auf. Am Sonntag, 21. Januar, wird um 10 Uhr in der Alten Dorfkirche St. Peter und Paul ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Pfarrer Patrick Blickenstorfer für die ökum. Seelsorgekonferenz

Kirche

Trauercafé findet monatlich statt

Wenn die Welt stehen bleibt, möchten das Trauercafé für Sie da sein: Wenn ein geliebter Mensch stirbt, ist es wichtig, zu wissen, dass man damit nicht allein ist. Im Kreis von Betroffenen lässt sich Trauer teilen. Im Trauercafé dürfen Sie über ihre Gefühle reden, Fragen stellen oder einfach nur zuhören und dabei sein – so wie es für Sie stimmt. Müssen, müssen Sie gar nichts. Wir verbringen den Samstagmorgen zusammen, besprechen verschiedene Trauerthemen, erzählen, erinnern uns. Und alle Gefühle haben dabei ihren Platz.

Das Trauercafé ist ein Angebot der drei Allschwiler Kirchen. Es wird geleitet von Mirella Dettwiler, ausgebildete Trauerbegleiterin, in Zusammenarbeit mit Pfarrerin Elke Hofheinz und Pfarrer Daniel Fischer. Es findet monatlich statt, jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr im Calvinhaus, Eingang Tulpenweg 4. 2024 findet das Trauercafé am 13. Januar, 10. Februar, 9. März, 13. April, 11. Mai, 8. Juni, 13. Juli, 10. August, 14. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember statt. Sie sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Elke Hofheinz für die Allschwiler Kirchgemeinden

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 13. Januar, 10 h: Trauerkaffee, reformierte Kirche Tulpenzimmer.
11.30 h: Suppentag in Schönenbuch, Mehrzweckhalle Schönenbuch.
11.30, Suppentag in St. Peter und Paul.
So, 14. Januar, 9:15 h: Eucharistiefeier. St. Johannes der Täufer (Schönenbuch).
10.30 h: Eucharistiefeier. St. Peter und Paul.
11 h: Eucharistiefeier (ital.). St. Theresia.
17.30 h: Eucharistiefeier. St. Theresia.

Mo, 15. Januar, 16 h: Rosenkranzgebet. St. Peter und Paul.

Mi, 17. Januar, 9 h: Kommunionfeier, anschliessend Kaffee. St. Theresia.

Fr, 19. Januar, 20 h: Konzert Filet of Soul. St. Theresia.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Januar, 10 h: Christuskirche, Elke Hofheinz, Pfarrerin.
So, 21. Januar, 10 h: Dorfkirche Allschwil, Claude Bitterli, Pfarrer, Patrick Blickenstorfer, Theologe, Olivia Forrer, Theologin, ökumenischer

Gottesdienst zur Einheitswoche, Abendmahl.

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Sa, 13. Januar
Trauercafé. 10 h: Calvinhaus
Ökumenischer Suppentag. 11.30 h: Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, christkatholischer Kirchgemeindsaal und Mehrzweckhalle Schönenbuch.

So, 14. Januar.
Musik und Wort. 17 h: Christuskirche, «Songlines: was wenn nümmi witer weisch», Markus Manfred Jung, Text, Anita Kuster, Alphorn- und Didgeridoo-Spiel, Bettina Bohn, Bilder.

Di, 16. Januar
Sakraler Tanz. 18 h: Kirchli.

Mi, 17. Januar
Lesekreis. 9.30 h: Calvinhaus.
Spielenachmittag. 15.30 h: Calvinhaus, für Kinder mit oder ohne Begleitpersonen, ohne Anmeldung.
Taizé-Gebet. 19 Uhr, Kirchli

Mi, 24. Januar
Taizé-Gebet. 19 h: Kirchli

Fr, 26. Januar,
Adventure. 17.30 h: Calvinhaus, für Teenies ab 10 Jahre; Spiele, Action, Buffet, Kino und Nachtessen, Anmeldung erforderlich
Meditation, 19.30 h: Kirchli.

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 14. Januar, 10 h: Gottesdienst, Eucharistie und Predigt in der Alten Dorfkirche St. Peter und Paul in Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 13. Januar, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 12. Januar, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 14. Januar, 10 h: Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch



Ein Blick zurück: die Monate Januar bis Ju



1

1. Am 11. Januar treffen sich die Allschwilerinnen und Allschwiler nach Coronaunterbruch und -anpassungen wieder wie gewohnt im Saal der Schule Gartenhof zum Dreikönigsapéro.

Foto bsc



2

2. Bei den Gesamterneuerungswahlen des Landrats am 12. Februar entscheidet sich die Stimmbevölkerung des Wahlkreises Allschwil für die Bisherigen Andreas Bammatter (SP), Robert Vogt (FDP), Florian Spiegel (SVP) und Werner Hotz (EVP) sowie die beiden Neuen Biljana Grasarevic (Grüne) und Hannes Hänggi (Mitte). Letztere beiden verteidigen dabei freigewordene Sitze von ihren Parteikollegen.

Fotos zVg

3. Nach coronaangepasstem Fasnachtstreiben in den Vorjahren findet die Fasnacht in gewohnter Manier statt. Unter dem Motto «Zrugg zur Gmeindsversammlig» feiern die Aktiven und Tausende Zuschauerinnen und Zuschauer Ende Februar bei trockenem/mildem Wetter ihre Fasnacht.

Fotos bsc

4. Der grosse Fasnachtsumzug am 19. Februar wird erstmals nicht von Vorreitern hoch zu Ross angeführt, sondern von einem Dreiergespann Junterössli. Dies nachdem die Pferdehalter von Tierschützern derart bedrängt worden waren, dass sie ihre Teilnahme absagten.

Foto bsc

5. Am 10. März geht im ehemaligen Kiosk beim Lindenplatz ein sogenannter Fairteiler in Betrieb, wo noch geniessbare Lebensmittel deponiert werden können, die sonst entsorgt werden müssten und von Interessierten mitgenommen werden können.

Foto asc

6. Am 18. März geht im Freizeithaus eine neue Holz- und Velo-Werkstatt des Vereins «MacherSchafft» in Betrieb, welche der Öffentlichkeit für handwerkliche Projekte zur Verfügung steht.

Foto ahe



3



4



5



6

Juni des vergangenen Jahres in Bildern

7. Am 1. April findet der Allschwiler Dorfmarkt erstmals auf dem Perimeter der Neuweilerstrasse und dem Mühlebachweg statt. Petrus schickt bei der Premiere regnerisches Wetter vorbei.

Foto bsc



8. Am 16. April fliegen beim traditionellen Eierläset wieder unzählige Eier durch die Oberwilerstrasse.

Foto bsc



9. Am 4. Mai findet der erste Allschwiler Sportbazar für Primarschulkinder statt, bei dem diese ein breites Sportangebot ausprobieren konnten. Acht Allschwiler Vereine wirken dabei mit.

Foto ahe

10. Am 13. Mai feiert das Akkordeonorchester Basel-Allschwil sein 25-Jahresjubiläum mit einem Konzert im Saal der Schule Gartenhof, an dem auch Pat's Big Band mitwirkt.

Foto asc



11. Am Auffahrtsdonnerstag am 18. Mai trifft sich die Allschwiler Bevölkerung bei schönem Wetter zum Jubiläumsbanntag. Dieser fand vor 50 Jahren erstmals statt in Allschwil.

Foto bsc

12. Am 23. Mai nehmen rund 60 Personen an der Abschlussveranstaltung des sogenannten Lindendialogs teil. Dort präsentiert die aus 14 Interessensvertreterinnen und -vertretern bestehende Dialoggruppe die von ihr ausgearbeitete Stossrichtung zur Neugestaltung des Lindenplatzes.

Foto asc

13. Am 14. Juni wird mit René Amstutz erstmals ein Mitglied der Grünen zum Einwohnerratspräsidenten gewählt. 1. Vizepräsident wird Stephan Wolf (Mitte) und 2. Vizepräsidentin Melina Schellenberg (SP).

Foto asc



Volleyball Damen 2. Liga

Niederlage zum Jahresabschluss

Der VBC Allschwil verliert beim TV Arlesheim 2 in vier Sätzen.

Zum frühen Auftakt der Rückrunde gastierten die Allschwilerinnen drei Tage vor Heiligabend beim TV Arlesheim 2. Es sollte zum Abschluss des Jahres eine Niederlage und Kopie des letzten Aufeinandertreffens werden. Arlesheim überrollte Allschwil regelrecht. Die grosse Halle war für die Annahme und Verteidigung eine grosse Umstellung, welche den Gästen nicht gut gelang. Vermehrt berührten sie Bälle, welche eigentlich ins Aus geflogen wären.

So holte sich Arlesheim den ersten Satz deutlich mit 25:13. Wie im Hinspiel gewann der TVA dann den zweiten Abschnitt mit der kleinstmöglichen Führung von zwei Punkten (25:23). Allschwil konnte sich den Gegebenheiten nun aber besser anpassen und war in der Annahme sowie am Angriff stabiler. Jedoch verzeichnete der Gast einige Block-Abpraller und haderte auch einige



Umstellung: Es dauerte seine Zeit, bis sich die Allschwilerinnen an die Hallendimensionen in Arlesheim gewöhnten.

Foto zVg

Male mit Entscheidungen des Schiedsgerichtes. Im dritten Durchgang nahm das Heimteam einige Wechsel vor, was Allschwil wiederum ausnutzen und den Satz mit 25:19 gewinnen konnte.

Der vierte Durchgang war bis zum 9:9 ausgeglichen. Der Entscheid zum 10:9 für Arlesheim sorgte einmal mehr für Unverständnis

bei den Gästen, welche sich dann eine gelbe Karte einhandelten. Das Heimteam konnte sich dann nach und nach absetzen. Durch erhöhten Druck am Aufschlag und wenig Fehler im Angriff verdiente sich Arlesheim mit 25:18 den Satz- und Spielgewinn.

Morgen Samstag, 13. Januar, folgt die wichtige Partie gegen

Sm'Aesch Pfeffingen 3. Um 17.30 Uhr müssen die VBC-Damen zu Hause gegen den Zweitletzten aus Aesch einen Sieg holen. Wie zu erwarten war, hat Aesch jedoch begonnen, sein Team mit eigenen 1.-Liga-Spielerinnen zu verstärken, um den Ligaerhalt zu erreichen. Da das 1.-Liga-Team von Sm'Aesch Pfeffingen an diesem Tag kein Spiel hat, ist es gut möglich, dass Aesch mit einem verstärkten Team antritt.

Am 21. und 27. Januar sind zwei weitere extrem wichtige Spiele auswärts gegen Therwil 5 und das RTZ, beides Konkurrenten im Abstiegskampf. Dazwischen spielt Allschwil am 20. Januar in Laufen.

Samuel Wyss, Trainer VBC Allschwil

TV Arlesheim 2 – VBC Allschwil 3:1 (25:13, 25:23, 19:25, 25:18)

Es spielten: Anja Vaes, Dominique Beck, Elena Stojanovic, Kira Schlütter, Laura Schneider, Laura Wechsler, Manuela Schönenberger, Mireille Stibler, Nora Vaes, Vanessa Stump. Es fehlten: Ainoa Ordas, Alicia Olah, Melina Hodel, Nora Kneubühler, Wiwi Anliker, Xaver Hohmann (Assistant Coach). Coach: Samuel Wyss.



Van der Merwe Center

Gewerbestrasse 30, 4123 Allschwil
Tel. 061 487 98 98
www.vandermerwe.ch



Mehr erfahren



Restart your body!

Entdecke das 4-Wochen-Konzept für ganzheitliche Gesundheit!

- Rund 10% Gewichtsverlust
- Bessere Darmgesundheit
- Basische Ernährung
- Gezieltes Training

Gut besuchter Tag der offenen Tür in der Wärmezentrale Neuallschwil

Am 13. Dezember öffnete die Wärmezentrale im Schulhaus Neuallschwil ihre Türen für die Bevölkerung. Interessierte Besucherinnen und Besucher hatten so die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der nachhaltigen Wärmeversorgung im Quartier zu werfen.

Ein offizieller Auftakt mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie der Projekt-eignerin Primeo Energie durfte nicht fehlen, um den Tag der offenen Tür feierlich zu beginnen. Bewusst überliessen die anwesenden Gemeindepolitikerinnen und -politiker die Bühne bei diesem Programmpunkt ihrer Energiepartnerin Primeo Energie, deren Geschäftsführer Michael Schneider der Gemeinde für die langjährige Unterstützung, die konstruktive Partnerschaft und die erfolgreiche Zusammenarbeit dankte: «Uns ist bewusst, dass nur mit der Unterstützung der Gemeinde die Wärmetransformation erfolgreich und zum Nutzen aller Akteure gelingen kann», sagte Schneider. Auch allen anderen am Projekt Mitwirkenden sprach er seinen Dank aus.



«Wie funktioniert das jetzt genau»? Am Tag der offenen Tür konnte die Bevölkerung in die Wärmezentrale Neuallschwil reinschauen.

Foto Primeo Energie

Reges Interesse an der Technik einer nachhaltigen Energiezukunft

Die angebotenen Besichtigungen und Führungen durch die Wärmezentrale ermöglichten einen detaillierten Einblick in die zukunftsweisende Technologie, die zwischen Hallenbad und Musikschule auf dem Gelände der Primarschule

Neuallschwil verbaut ist. Schon vor drei Jahren wurde der Grundstein für das ehrgeizige Projekt gelegt, das einen entscheidenden Beitrag zu einer CO₂-neutralen Wärmeversorgung leistet. Die Anlage, seit dem Frühsommer 2021 in Betrieb, nutzt Hackholz und Umweltwärme, einschliesslich der Abwärme des Hallenbads, um die benötigte

Energie für das wachsende Fernwärmenetz zu erzeugen.

Das Fernwärmenetz wächst in guter Zusammenarbeit

Verbunden mit dem bestehenden Wärmeverbund beim Alterszentrum am Bachgraben trägt die Zentrale in Neuallschwil dazu bei, Synergien zwischen den Quartieren zu nutzen und die Versorgungssicherheit zu erhöhen. Die CO₂-neutrale Wärme aus der Zentrale versorgt mittlerweile nicht nur die Liegenschaften auf dem Schulareal Neuallschwil, sondern auch das Gemeindezentrum, die Villa Guggenheim und das Allschwiler Feuerwehrmagazin sowie zahlreiche weitere Allschwiler Liegenschaften und Überbauungen – dies und mehr erfuhren die Besucherinnen und Besucher vor Ort aus erster Hand. Der Tag der offenen Tür in der Wärmezentrale Neuallschwil war somit ein rundum gelungener Anlass, der die Bevölkerung nicht nur informierte, sondern auch die Bedeutung einer nachhaltigen Energieversorgung für die Gemeinde verdeutlichte.

Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)
Abteilung Facility Management

Bestattungen

Bingesser-Fräulin, Anita

* 15. Oktober 1945
† 26. Dezember 2023
von Basel
und Einsiedeln SZ
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Crelrier-Meyer, Roland

* 13. Juli 1944
† 4. Januar 2024
von Allschwil
und Bure JU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 195

Fasler, Robert

* 17. Dezember 1936
† 22. Dezember 2023
von Densbüren AG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 209

Gallati-Kuhn, Elisabeth

* 29. Juni 1931
† 21. Dezember 2023
von Glarus Nord
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Birkenstrasse 10

Petö, Attila

* 11. Februar 1939
† 1. Januar 2024
von Nussdorf
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Schalcher-Roth, Hans

* 1. April 1928
† 28. Dezember 2023
von Winterthur ZH
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Scheiber-Amstutz, Irene

* 12. Juni 1938
† 2. Januar 2024
von Basel und Schattdorf UR
wohnhaft gewesen in Binningen,
Pfliegewohnungen Binningen,
Neubadrain 2

Schmid-Zehe, Rudolf

* 25. April 1941
† 30. Dezember 2023
von Rehetobel AR
wohnhaft gewesen in Binningen,
Alterszentrum Schlossacker,
Hohlegasse 8

Schütz, Hans Rudolf

* 28. Februar 1939
† 21. Dezember 2023
von Sumiswald BE
wohnhaft gewesen in Basel,
Adullam Spital Basel, Mittlere
Strasse 15

Stöckli-Watty, Johann

* 9. Januar 1932
† 1. Januar 2024
von Ufhusen LU
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Spitzwaldstrasse 42

Szeker-Wajs, Jozsef

* 18. März 1938
† 18. Dezember 2023
von Altstätten SG
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Alterszentrum Am Bachgraben,
Muesmattweg 33

Wölfli-Vögelin, Paul

* 21. Januar 1938
† 19. Dezember 2023
von Schangnau BE
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Bruggartenweg 12



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

JANUAR 2024

Kunst & Kultur

Musik und Wort

In drei Soirées führt Chatwins romanhafter Reisebericht «The Songlines» heutige Aborigines von Sundgau bis Wiesental auf eigene Wortwanderungen und Klangwege.

Datum: 14.01.2024, 17:00

Ort: Christuskirche

Freizeit

Gemeinsam spielen

Gemeinsam spielen für Kinder mit oder ohne Begleitperson.

Datum: 17.01.2024, 15:30–17:30

Ort: Calvinhaus

Freizeit

Relaxabend

Einmal im Monat tanken Mütter und Väter zusammen neue Kraft. Du lernst dich mit Meditation zu entspannen und bekommst Werkzeuge in die Hand, damit du mit Ruhe deinen Alltag meistern kannst.

Datum: 18.01.2024, 19:00–20:30

Ort: Freizeithaus Allschwil

Kunst & Kultur

Konzert Filet of Soul inkl.

60er Jahrgänger-Treffen

ab 17 Uhr Jahrgänger:innen-Treffen, ab 19:30 Türöffnung und Konzert

Datum: 19.01.2024, 17:00–23:00

Ort: Kirche St. Theresia

Kunst & Kultur

Leimentaler Kammerorchester: «Barock und Romantik»

Mit Stücken von Johann Sebastian Bach, Georg Matthias Monn, Wilhelm Friedemann Bach, Victor Herbert, Leoš Janáček und Robert Fuchs

Datum: 20.01.2024, 20:00

Ort: Christkatholische Kirche

Sport

Sportnacht

Offene Turnhalle für Jugendliche aus Allschwil

Datum: 20.01.2024, 19:30–22:00

Ort: Dreifachturnhalle im Schulhaus Neuallschwil

Freizeit

MacherSchafts-Abend in Allschwil

Austausch, fachliche Beratung, geselliges Zusammensein

Datum: 25.01.2024, 18:00

Ort: Freizeithaus Allschwil

Freizeit

«be cool»

Spiel und Spass für alle ab 10 Jahre

Datum: 26.01.2024, 17:30–21:30

Ort: Calvinhaus

Kunst & Kultur

Allschwil tanzt mit

Pat's Bigband

Willkommen zur 2. Ausgabe von Allschwil tanzt! Ein Highlight für Tanz- und Musikbegeisterte mit der grossartigen Pat's Bigband mit Sängerin. Liveband-Erlebnis von Walzer bis Jive inkl. Showblock.

Datum: 26.01.2024, 19:30–23:30

Ort: Schulhaus Gartenhof

01



Erinnerung: Einladung zur Mitwirkung

Allschwil hat die in die Jahre gekommenen Zonenvorschriften überarbeitet und den Strassenetzplan angepasst. In der AWB-Ausgabe vom 15. Dezember hat der Gemeinderat Sie herzlich zur offiziellen Mitwirkung eingeladen. Gerne erinnern wir Sie an die Informationsveranstaltung zum vorliegenden Entwurf am 16. Januar 2024 um 18.30 Uhr im Saal des Schulhauses Gartenhof.

Darum geht es bei der Revision der Zonenvorschriften

- Das Planungsinstrument «Zonenvorschriften Siedlung», bestehend aus dem Zonenplan und dem Zonenreglement Siedlung der Gemeinde Allschwil, stammt aus dem Jahr 2007. In der Regel werden solche Zonenvorschriften alle 10 bis 15 Jahre überprüft und aktualisiert – dies geschieht nun.
- Eng mit der Siedlungsentwicklung verbunden ist die Mobilität, deshalb wird auch der Strassenetzplan Siedlung überprüft und wo nötig revidiert.
- Die Entwürfe der überarbeiteten Zonenvorschriften Siedlung werden gemäss kantonalem Raumplanungs- und Baugesetz (RBG BL) öffentlich bekannt gemacht. Die Bevölkerung hat im Rahmen der ab dem 16. Januar 2024 laufenden Mitwirkung gemäss § 7 RBG BL die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben und Vorschläge einzureichen.
- Nach Ablauf der Mitwirkungsphase werden die Eingaben geprüft und die Ergebnisse zum Umgang mit den einzelnen Eingaben in ei-



Mitmachen erwünscht: Die Zonenplanrevision geht nun in die offizielle Mitwirkungsphase – machen auch Sie mit und bringen Sie sich mithilfe der vorhandenen Informationen ein.

Foto Raphael Alù

nem Bericht zusammengefasst und öffentlich aufgelegt.

Zentrale Themen des vorliegenden Revisionsentwurfs

- **Anpassung der Vorgaben in heutigen Bauzonen:** Regelungen des heutigen Reglements wurden überprüft und wo angezeigt angepasst. Thema ist hier zum Beispiel die Quartierbelebung und der Übergang zum Strassenraum. Mit der Umsetzung der Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) wird ausserdem gesetzlichen Vorgaben entsprochen – auch dies führt zu Änderungen im Reglement.
- **Differenzierung Wohnzonen:** In bestimmten Quartieren ist eine Innenentwicklung erwünscht und es werden Anreize für Neu- und Umbauten gesetzt. Neu werden z.B. eine viergeschossige Wohnzone

W4 und eine spezielle dreigeschossige Wohnzone W3b für das Gebiet Grabenring eingeführt.

- **Ortsbildschutzzonen und Ortsbildschonzonen:** Verschiedene Strassenzüge Allschwils sind im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) aufgeführt. Die Gemeinde ist verpflichtet, diesen den nötigen Schutz zukommen zu lassen. Dieser Aufgabe kommt sie mit der Revision nach und stellt sicher, dass einige der am meisten geschätzten Orte Allschwils auch in Zukunft in ihrem Charakter erhalten bleiben.

- **Geschützte Objekte:** Auch die Umsetzung des Bauinventars Kanton Basel-Landschaft (BIB) ist Gegenstand der Revision. Die dort aufgeführten schützenswerten Gebäude sollen den ihnen gebührenden Schutz erhalten. Mit der Revision werden auch eine Handvoll jüngere Bauten

aus der Zeit von 1945 bis 1990 geschützt.

- **Siedlungsgrün:** Wer von der Stadt mit ihren dichten Zeilenbauten nach Allschwil kommt, nimmt das Grün der vielen Bäume im Siedlungsgebiet wahr. Sie wirken über die Parzellengrenzen hinaus, prägen das Ortsbild, bieten Schatten und stehen für eine allseits geschätzte Qualität im Wohnumfeld. Bei Neubauten wird heute oft «Tabula rasa» gemacht. Dem soll planerisch entgegengewirkt werden, ohne die Freiheit der Grundeigentümerschaft über die Massen einzuschränken.

- **Siedlungsklima:** Aktuelle Herausforderungen betreffend Siedlungsklima werden aufgegriffen und der Rahmen für eine zukunftsfähige Siedlungsentwicklung gesteckt, die ganz Allschwil zugutekommt. Dabei werden sowohl Anreize für eine positive Entwicklung gesetzt als auch unerwünschte Entwicklungen eingedämmt. Eine Grünflächenziffer soll einer übermässigen Versiegelung des Bodens entgegenwirken und ermöglichen, dass auch in Trockenzeiten in Allschwil ausreichend Wasser im Boden gespeichert werden kann und bei Starkniederschlägen Überschwemmungen verhindert werden können.

Sämtliche Unterlagen zum Mitwirkungsverfahren sowie ein Mitschnitt der Präsentation der Informationsveranstaltung werden ab dem 16. Januar 2024 auf den Webseiten www.zukunft-allschwil.ch sowie auf der Gemeindeforumseite www.allschwil.ch publiziert und auf der Gemeindeverwaltung einsehbar sein. Die Mitwirkungsphase dauert bis zum 26. Februar 2024.

Freiwilliger Schulsport Allschwil – Anmeldefrist läuft

Für alle Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter bieten wir ein vielfältiges Kursprogramm an. Ihre Anmeldung samt Kreditkartenzahlung können Sie direkt auf www.schulsport-allschwil.ch vornehmen. Als Anmelde- und Bezahlbestätigung erhalten Sie entsprechende E-Mails. Besuchen Sie unsere Webseite und buchen Sie für Ihr Kind den passenden Kurs. Die Anmeldefrist endet am 27. Januar 2024. Die Kurse beginnen in der Woche vom 31. Januar und enden



in der Woche vom 19. Juni 2024. Ein Kurs besteht aus 15 Lektionen à 45 oder 60 Minuten. Während den Schulferien und am 1. Mai finden keine Kursstunden statt.

Die Kurse werden von erfahrenen Kursleiterinnen und -leitern

mit J+S-Anerkennung durchgeführt. Austragungsorte sind Schwimm- und Turnhallen sowie Sportcentren und Clublokale in Allschwil. Während den Herbstferien finden keine Lektionen statt.

Sollten Sie keinen Internetzugang oder keine Kreditkarte haben, können Sie die Anmeldung persönlich im Sekretariat des Bereichs Bildung-Erziehung-Kultur vornehmen und die Kursgebühren bar bezahlen. Das Sekretariat befindet sich in der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 im 1. Stock. Terminanfrage unter 061 486 27 33 bei Claudia Vogt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per E-Mail schulsport@allschwil.bl.ch an Daniel Schäfer.

Gratis-Entsorgung von Weihnachtsbäumen



Nach den Feiertagen können ausgediente Weihnachtsbäume bis mit 31. Januar 2024 kostenlos der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr mitgegeben werden. Der Weihnachtsbaum ist am Abfuhrtag bis

7 Uhr gut sichtbar am gleichen Ort wie jeweils die Kehrichtsäcke bereitzustellen.

Sämtlicher Schmuck wie Kugeln, Silberfäden etc. sowie Kerzen sind vom Weihnachtsbaum zu entfernen.

Es werden nur Weihnachtsbäume mitgenommen, die deutlich erkennbar für die Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr bestimmt sind.

Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau Raumplanung Umwelt

Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 22. Januar 2024
Montag, 5. Februar 2024
Montag, 4. März 2024
Montag, 18. März 2024
Montag, 15. April 2024

Montag, 29. April 2024
Montag, 13. Mai 2024
Montag, 27. Mai 2024
Montag, 10. Juni 2024
Montag, 24. Juni 2024
Montag, 12. August 2024
Montag, 26. August 2024
Montag, 9. September 2024
Montag, 23. September 2024
Montag, 14. Oktober 2024
Montag, 28. Oktober 2024
Montag, 11. November 2024
Montag, 25. November 2024
Montag, 9. Dezember 2024

Baugesuche Kalenderwoche 1

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

001/0001/2024 Bauherrschaft: Kneier Michael, Quellenweg 8, 4123 Allschwil. – Projekt: Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus, Parzelle B37, In den Vogelgärten 4, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kneier Michael, Quellenweg 8, 4123 Allschwil.

002/0012/2024 Bauherrschaft: Cantaluppi Sabine, Grabenmattweg 27, 4123 Allschwil. – Projekt: Solaranlage, Parzelle A2572, Grabenmattweg 27, 4132 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Axova AG, Greco Giuseppe, Felsenstrasse 11, 4450 Sissach.

003/0016/2024 Bauherrschaft: Walti Monica und Yves, Herrengrabenweg 47, 4054 Basel. – Pro-

jekt: Um- und Ausbau Mehrfamilienhaus, Parzelle A1192, Lindenstrasse 36, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: APS DESIGN, Schneider André, Im Baumgarten 11, 4144 Arlesheim.

004/0028/2024 Bauherrschaft: Gebr. C. und T. Geiser, v. d. Hauser F., Leimenstrasse 23, 4118 Rodersdorf. – Projekt: Fassadenänderung, Parzelle B95, Dorfplatz 6, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Suhr Amanda Architektin HTL, Erasmusplatz 8, 4057 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständ-

GIRLS NIGHT 2024

für Mädchen* und alle, die sich angesprochen fühlen

ab 11 Jahren: 17.30 - 19.30 Uhr | ab 13 Jahren: 17.30 - 21 Uhr

<p> 11. Januar Pizza Night</p> <p>25. Januar spontaner Abend</p> <p>8. Februar Ausflug Kunsteisbahn <small>mit Anmeldung + Kosten</small></p> <p>29. Februar Light's out! <small>bring eine Taschenlampe mit</small></p> <p>14. März Sushi Night Special <small>17.30 - 21 Uhr ab 11 Jahren</small></p>	<p>18. April spontaner Abend</p> <p>2. Mai Bubble Tea</p> <p>16. Mai spontaner Abend</p> <p>30. Mai Grill'n'Chill</p> <p>14. Juni Ausflug Girls Pool Night <small>mit Anmeldung + Kosten</small></p>
---	---

FREI ZEIT HAUS

niserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier

Exemplaren bis spätestens **15. Januar 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt



RELAXABEND

ENTSPANNUNG FÜR ELTERN

**IM
FREIZEITHAUS**

2024

Do, 19 - 20.30 Uhr
18.1. | 29.2. | 14.3. | 18.4. |
16.5. | 13.6.

Wir freuen uns
auf Dich!

ENTSPANNUNG FÜR ELTERN

Einmal pro Monat tanken wir zusammen neue Kraft. Du lernst Dich mit Meditation zu entspannen und bekommst Werkzeuge in die Hand, um Ruhe in Deinem Alltag zu bewahren.

ORT
Freizeithaus Allschwil
Hegenheimermattweg 70-76

KOSTEN
pro Abend CHF 15.-
5er-Abo CHF 70.-

ANMELDUNG
bis am Vorabend
nadine.hollmann@gmx.ch
076 364 85 84

LEITENDE
Nadine Hollmann
www.happyhearts.ch
&
Giulia Pampoukas
www.kolibri-breath.ch

Baugesuch Kalenderwoche 2

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

005/0061/2024 Bauherrschaft: Stalder Rolf und Stalder-Meyer Stephanie, Helsinki-Strasse 7, 4142 Münchenstein. – Projekt: Um- und Ausbau Wohn- und Ökonomiegebäude/Garage/Schopf mit Unterstand/Schwimmbad, Parzelle C1515, Herrenweg 87, 87a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Studio Schaffer Innenarchitektur und Konzeption, Laufenstrasse 16, 4053 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Don-

nerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **22. Januar 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind in-

nert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

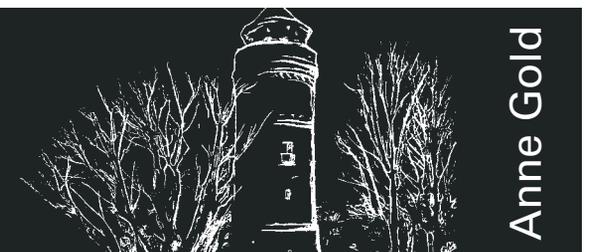
Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau-Raumplanung-Umwelt

**Kommissär
FERRARI**

Der **PREIS**
eines Lebens



Anne Gold



Alter und Gesundheit

Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Mit dem Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) hat der Kanton Basel-Landschaft die Gemeinden dazu verpflichtet, sich zu Versorgungsregionen zusammenzuschliessen und die Betreuung und Pflege im Alter regional zu planen und sicherzustellen. Zu diesem Zweck wird die Fachstelle Alter mit der Informations- und Beratungsstelle aufgebaut.

Wir, die Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch, bilden die «Versorgungsregion ABS» und suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, erfahrene und flexible Persönlichkeit als

Sozialberaterin/Sozialberater 50 bis 80%

In dieser Stelle als Sozialberaterin/Sozialberater begleiten und beraten Sie Menschen und ihre Angehörigen in herausfordernden Lebenssituationen und insbesondere bei Fragen rund um das Thema Alter. Sie führen Fallbesprechungen mit dem Team der Fachstelle Alter und den Leistungserbringern durch. Zusammen mit dem Team und den Leistungserbringern entwickeln Sie die Altersversorgung weiter.

Ihr Profil

- Abschluss einer höheren Fachschule, Fachhochschule oder gleichwertig anerkannte Ausbildung in Sozialer Arbeit
- Weiterbildung im Bereich der Sozialversicherungen, Geriatrie, Erwachsenenschutzrecht
- Berufserfahrung in den Bereichen Altersversorgung und Sozialversicherungen
- Hohe soziale und sozial-kommunikative Kompetenz
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Spannende und verantwortungsvolle Aufgaben in einem dynamischen Umfeld
- Abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung online an franziska.auderer@fag-abs.ch

Für Fragen steht Ihnen Franziska Auderer, Leitung Fachstelle Alter und Gesundheit, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für unser Hallenbad suchen wir per 1. Februar 2024 oder nach Vereinbarung eine/einen

Bademeister/in (30%) (Drei-Schichtbetrieb im Schulhallenbad mit öffentlicher Nutzung)

Ihr Aufgabengebiet

- Wasser- und Betriebsaufsicht, Gewährleistung eines sicheren Badebetriebes
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- Überwachung der Wasserqualität und Unterhalt der Anlagen
- Administrative Arbeiten

Ihr Profil

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung als Bademeister/in
- Brevet Pro (IGBA oder SLRG)
- Kundenfreundliches Auftreten, sicherer Umgang mit Badgästen
- Einsatzbereitschaft am Samstag und Vertretung an Sonntagen
- Geschick für handwerkliche Arbeiten, aktive Mitarbeit in der Revision
- Technisches Verständnis für die Badwasseraufbereitung
- Badangestellten-Kurs (BEK/BAKU) der IGBA von Vorteil

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, interessante und selbstständige Aufgabe in einem motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Betriebsbedingt verteilen sich die Stellenprozente auf mehrere Arbeitstage in der Mittelschicht, i.d.R. am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Paul Neher, Gruppenleiter Hallenbad, Tel. 061 486 26 79, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



SAMUEL BRAUN (1590-1668)

5 AUF SEINEN FÜNF
ABENTEUERLICHEN
REISEN LERNT DER
BASLER SCHIFFSARZT
SAMUEL BRAUN ALS
WUNDARZT LAND UND
LEUTE KENNEN.

Helen Liebendörfer

Die Abenteuer des Samuel Braun

Als Schiffsarzt nach Afrika



JANITSCHAREN

reinhardt

Pensioniert! Und jetzt?

Der Weg in den goldenen Herbst

Wohin führt er uns? Was für eine Frage! Endlich können wir all das machen, was wir schon lange wollten: Frei über unsere Zeit verfügen, lange ausschlafen, immer Ferien haben, alles mit meinem Partner oder meiner Partnerin zusammen machen... Aber ist das wirklich so einfach?

Während unseres ganzen Berufslebens waren wir eingespannt in den Rhythmus von Arbeit und Erholung, der Tagesablauf war meistens durch die Arbeit vorgegeben und oft bestimmte der Kontakt zu den Arbeitskollegen und Kolleginnen einen nicht geringen Anteil unseres Soziallebens.

Die Vorbereitung auf das Erwerbsleben hatte Jahre in Anspruch genommen – und jetzt stehen wir am Beginn des dritten Lebensabschnitts und fragen uns: Was fangen wir damit an? Wie gestalten wir den Alltag, damit er uns ausfüllt? Wie knüpfen wir neue Kontakte, die sich nicht mehr automatisch aus dem Berufsleben ergeben? Wie gelangen wir zu den Erfolgserlebnissen und zur Zufriedenheit, die wir vielleicht vorher in unserem Beruf fanden?

Wir verbringen jetzt den ganzen Tag mit unserem Partner bzw. unserer Partnerin zusammen – wie gehen wir damit um? Oder wir müssen neue Aufgaben übernehmen, weil die oder der Partner/in noch im Erwerbsleben steht. Und nicht zuletzt: Welche Lebensziele oder Wünsche könnten wir uns jetzt erfüllen?

Wer einen Vorbereitungskurs zur Pensionierung besucht hat, weiss, dass dort Themen wie Finanzen, Gesundheit, Versicherungen oder Erbrecht im Vordergrund stehen. Grundsätzliche Fragen zur Gestaltung des dritten Lebensabschnitts werden in der Regel – wenn überhaupt – nur am Rand behandelt.

Ein besonderer Seminarabend für Leute vor ihrer Pensionierung

Diese Lücke in den Vorbereitungskursen zur Pensionierung will Innovage schliessen. Innovage ist ein gemeinnütziger Verein von pensionierten Fachkräften, die ihr Erfahrungswissen weitergeben und Non-Profit-Organisationen und -Projekte unterstützen.



Im Freizeithaus Allschwil findet am 24. Januar 2024 von 19.30 bis 22.30 Uhr unser Seminarabend «Pensioniert! Und jetzt?» statt, an welchem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Fragen diskutieren, die sie im Hinblick auf die Pensionierung beschäftigen.

Geleitet werden die Gespräche von Personen, die seit einiger Zeit pensioniert sind. Diskutiert wird über den Umgang mit der freien Zeit, Partnerbeziehungen, soziale Kontakte und neue Lebensziele oder Wünsche, die wir uns jetzt erfüllen könnten.

In den Workshops sollen die Teilnehmenden durch Fragestellungen angeregt werden, ihre eigenen Gedanken zu diesen Themen auszutauschen. Die Diskussion soll dazu beitragen, den dritten Lebensabschnitt bewusster anzugehen. Der Gesprächsabend findet in einer lockeren und entspannten Atmosphäre samt einem kleinen Apéro statt.

Freie Kollekte. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an pensionierung@innovage.ch.

Weitere Informationen zum Anlass auf www.collegium60plus-nws.ch oder www.freizeithaus-allschwil.ch

Pensioniert! Und jetzt?

«In Zukunft können wir immer ausschlafen!»
Aber was tun wir, wenn wir ausgeschlafen sind?
Wir tauschen uns aus zu Themen, welche uns vor und in der Pensionierung beschäftigen: freie Zeit, Partnerschaft, soziale Kontakte, neue Ziele.

Datum: 24. Januar 2024, von 19.30 bis 22.30 Uhr (inkl. Apéro)

Ort: Freizeithaus Allschwil, Hegenheimermattweg 76, Allschwil

Unkostenbeitrag: freie Kollekte

Bitte kurze Anmeldung per E-Mail:
pensionierung@innovage.ch

Website: www.collegium60plus-nws.ch

:innovage **FREI ZEIT HAUS**





Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung eine selbstständige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Schulsozialarbeiter/in (65 %) auf Primarstufe (Primarschule und Kindergärten) befristet auf 31. Dezember 2024, mit Option auf Festanstellung

Ihr Aufgabengebiet

- Mitarbeit bei der Schaffung von besseren Bedingungen für eine positive Schulentwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Einzelberatung von Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrpersonen
- Durchführung von Präventionsprojekten und Klasseninterventionen
- Mitarbeit an verschiedenen Projekten der Schule
- Beratung und Unterstützung der Schulleitung und Lehrpersonen im Bereich des Kinderschutzes
- Vernetzung und Koordination mit anderen Fachstellen
- Bearbeitung der Schnittstellen zwischen Schule, schulinternen und -externen Fachstellen und dem Sozialdienst der Gemeinde

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialer Arbeit oder Sozialpädagogik (FH/HF)
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Schulsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit oder im gesetzlichen Kinderschutz
- Ausgewiesene Kompetenzen in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung sowie in systemischem Denken und Handeln
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Fundierte MS-Office-Kenntnisse
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und eine eigenverantwortliche Arbeitsweise

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem kompetenten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Nicolo With, Gruppenleiter Schulsozialarbeit, Tel. 061 486 26 51, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Für den Betriebsaufbau und die Wiedereröffnung des aktuell geschlossenen Heimatmuseums suchen wir eine/n motivierte/n (Projekt-)Leiter/in (60%–80%). Es ist vorgesehen, die Position ab dem 1. März 2024 oder nach Vereinbarung für drei Jahre befristet zu besetzen, danach besteht die Option auf unbefristete Übernahme der Leitungsfunktion.

(Projekt-) Leitung Ortsmuseum Allschwil (60 bis 80 %)

Ziel der Stelle ist der Aufbau eines zeitgenössischen Kulturbetriebs mit Museums- und Veranstaltungsfunktion, der sich insbesondere durch partizipative Kulturerbeprojekte und Kooperationen mit lokalen Anspruchsgruppen auszeichnet.

Ihr Aufgabengebiet

- Strategische Ausrichtung und Entwicklung: verantwortlich für den Aufbau und die Betriebsführung des Ortsmuseums Allschwil mit dem Ziel der zeitnahen Wiedereröffnung
- Organisation und Koordination: Planung und Durchführung eines Gesamtprogramms von Museums- und Kulturveranstaltungen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen
- Partizipation und Vermittlung: Konzeption, Planung und Durchführung von musealen Vermittlungsprojekten unter Einbezug der Allschwiler Bevölkerung
- Sammlungsbetreuung: Betreuung der öffentlichen Sammlungen der Gemeinde Allschwil

Ihr Profil

- Hochschulabschluss in geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplin oder im Bereich der Kulturvermittlung
- Von Vorteil: Weiterbildung im Bereich Museologie und/oder Kultur- und Projektmanagement, praktische Erfahrungen in schulischen und/oder Partizipations- und Vermittlungsprojekten
- Ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten und hohe Sozialkompetenz
- Hohes Interesse am Einbezug der Bevölkerung und an partnerschaftlichen Arbeitsweisen
- Konzeptionelles und vernetztes Denken
- Eigenständige und strukturierte Arbeitsweise
- Hohe Planungs- und Organisationsfähigkeit

Ihre Perspektive

- Eine spannende und abwechslungsreiche Aufgabe im Aufbau einer zukunftsgerichteten Kulturinstitution
- Vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten in spannenden Projekten
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team des Bereichs Bildung–Erziehung–Kultur (BEK)
- Aussicht auf Festanstellung und Überführung der befristeten in eine unbefristete Leitungsfunktion

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Bitte reservieren Sie sich bei Interesse bereits die folgenden Zeitfenster für die beiden Bewerbungsgespräche vor:

Montag, 22. Januar 2024, oder Dienstag, 23. Januar 2024
Montag, 5. Februar 2024, oder Dienstag, 6. Februar 2024

Für Fragen steht Ihnen Petra Dokic, Leiterin Fachstelle Kultur (Tel. 061 486 27 45), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Im Bereich Soziale Dienste – Gesundheit suchen wir für den Aufbau einer Fachstelle Integration per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung eine engagierte und erfahrene Persönlichkeit als

Verantwortliche/r Fachstelle Integration (50%), befristet für drei Jahre

Ihr Aufgabengebiet

- Umsetzung des Strategiepapiers «Integration Gemeinde Allschwil»
- Erstellen eines Konzeptes für die Fachstelle
- Etablierung eines «Runden Tisches» im Bereich Migration
- Weiterentwicklung der vorhandenen Instrumente in den Bereichen Kommunikation und Beratung
- Entwicklung und Umsetzung von Integrationsprojekten für Flüchtlinge mit dem Status B
- Abstimmung mit der Planung des Fachbereich Integration des Kantons Basel-Landschaft

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium der Sozialwissenschaften oder gleichwertige Ausbildung
- Projekterfahrung im Migrationskontext
- Analytisches Denkvermögen und eine effiziente und exakte Arbeitsweise
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Versierte Anwenderkenntnisse in MS Office

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten und motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Bettina Zeugin, Bereichsleiterin Soziale Dienste – Gesundheit, Tel. 061 486 26 37, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Termine

- **Dienstag, 23. Januar**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 24. Januar**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 25. Januar**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 5. Februar**
Shredderdienst Sektor 1
- **Dienstag, 6. Februar**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 7. Februar**
Grobspergut Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 8. Februar**
Bioabfuhr Sektoren 3+4,
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 12. Februar**
Shredderdienst Sektor 2
- **Montag, 20. Februar**
Shredderdienst Sektor 3,
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4

«Wie schütze ich mich vor Betrügern im Alltag?»



Alter und Gesundheit
Allschwil | Binningen | Schönenbuch

Immer wieder hören wir in den Medien von älteren Menschen, die einem Betrug am Telefon zum Opfer gefallen sind. Zudem kommen im Internet (Facebook, YouTube, Instagram etc.) weitere Stolpersteine und Gefahren hinzu – speziell für Seniorinnen und Senioren, die nicht «digital» aufgewachsen sind. Die Fachstelle Alter und Gesundheit Allschwil, Binningen, Schönenbuch lädt Sie zum Anlass «Wie schütze ich mich vor Betrügern am Telefon, im Internet, beim Bancomaten, beim Einkaufen?» ein. Es sind insgesamt drei Veranstaltungen mit identischem Kursinhalt, die wie folgt stattfinden:

- Donnerstag, 1. Februar, um 15 Uhr im Alterszentrum Am Bachgraben, Muesmattweg 33, in Allschwil
 - Donnerstag, 8. Februar, um 15 Uhr im APH Langmatten, Bottmingerstrasse 105, in Binningen
 - Freitag, 9. Februar, um 15 Uhr im Saal der Schule Gartenhof, Lettenweg 30/32, in Allschwil
- Roland Walter, Präventionsberater der Polizei Basel-Landschaft, gibt Tipps für mehr Sicherheit im Alltag – zu Hause und unterwegs. Er informiert, wie Betrüger, falsche Polizisten oder vermeintliche Enkel erkannt werden und wie man sich richtig verhält. Fragen sind bei dieser Veranstaltung nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2024/2025 (per 12. August 2024) motivierte und aufgestellte

Praktikantinnen/Praktikanten (80%) für die Schulergänzenden Tagesstrukturen

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben, sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2024 online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Fasnachtsprogramm 2024



10. Januar - 10. Februar

Fasnachtskostüm-Börse für Kinder

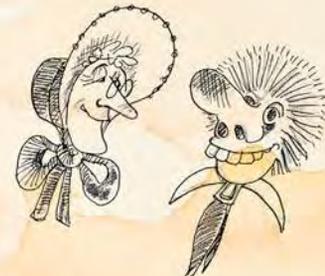


3. Januar - 10. Februar

Larve-Atelier

22. Januar - 10. Februar

Perügge-Wärkschtatt



11. Februar

Mitfahre ufem Waggiswage vo de Robi-Runzle

**FREI
ZEIT
HAUS**

Verlosung

Tickets für STOMP zu gewinnen

Die Klangperformer von STOMP machen bald im Musical Theater halt.

AWB. STOMP ist ein weltumspannendes Phänomen. Ob Waschbecken oder Streichholzschachtel, Kunststoffrohr oder Feuerzeug: simple Alltagsgegenstände werden zu Musikinstrumenten und aus ein paar Besen ein fulminantes Orchester. Die Klangperformer sorgen vom 23. bis 28. Januar mit neuen Highlights im Musical Theater Basel für staunende Augen und Ohren, im Rhythmus wippende Füsse und zuckende Lachmuskeln.

Mit den neuen Nummern «Suitcases» und «Poltergeist» loten Luke Cresswell und Steve McNicholas, die Erfinder von STOMP, bisher unbekannte Klangtiefen aus: «Die Nummer «Suitcases» ist inspiriert davon, dass wir seit fast 30 Jahren mit dieser Show durch die Welt reisen und beobachten,



STOMP gastiert vom 23. bis 28. Januar mit einem furiosen Rhythmuspektakel in Basel.

Foto Steve McNicholas

wie sich Leute mit ihren Koffern den Weg durch Bahnhöfe und Flughäfen bahnen, wie Koffer gestapelt oder durch die Luft gewor-

fen werden. Kombiniert man das mit Szenen aus Filmen, in denen Koffermysteriöserweise vertauscht werden, entsteht der Anfang einer

neuen STOMP-Nummer», erklärt Steve McNicholas. Für «Poltergeist» nahmen Cresswell und McNicholas Filme zum Vorbild, in denen Alltagsdinge plötzlich durch die Luft fliegen.

Weitere Infos und Tickets unter www.musical.ch

1x2 Tickets zu gewinnen

AWB. Das AWB verlost für die Vorstellung von Dienstag, 23. Januar, um 19.30 Uhr 1 x 2 Karten. Senden Sie uns bis Dienstag, 16. Januar, ein Mail mit Ihrer Adresse, Telefonnummer und dem Vermerk «STOMP» an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Die Gewinner werden vom Veranstalter direkt benachrichtigt.

Was ist in Allschwil los?

Januar

Sa 13. Suppentag

Suppentagskommission. Christkatholischer Kirchgemeindesaal (Pasta), Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul und Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

So 14. Halbtages-Wanderung

Wanderverein Allschwil. Leymen-St. Brice-Rodersdorf. Treffpunkt Heuwaage Basel, 10 Uhr. Ausweis, Euro und Lunch mitnehmen. Mehr Infos unter 061 302 62 02. Gäste willkommen.

«Musik und Wort»

Ref. Kirchgemeinde. Autor Markus Manfred liest vor, Musik von Anita Kuster (Alphorn und Didgeridoo), Bilder von Bettina Bohn. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr.

Di 16. Auftaktveranstaltung Mitwirkung Zonenplanrevision

Gemeinde Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 18.30 Uhr.

Do 18. Blutspendeaktion

Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, Eingang Binningerstrasse, 17 bis 20 Uhr.

Landkino

Fachwerk Allschwil. «Solaris» von Andrei Tarkowski, UdssR 1972. 19.30 Uhr.

Fr 19. Konzert Filet of Soul

Kirche St. Theresia, 20 Uhr. Türöffnung 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Sa 20. Vogelbeobachtung

Natur- und Vogelschutz

Allschwil. Ausflug zum Klingnauer Stausee. Treffpunkt 8.30 Uhr, Parkplatz Schulhaus Neuallschwil. Fahrt mit Privatautos. Frühzeitige Anmeldung notwendig unter 061 481 23 15.

Konzert

«Barock und Romantik»

Leimentaler Kammerorchester. Alte Dorfkirche, 20 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Mi 24. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich. Am Tag danach ist bis zur Aufschaltung des Protokolls eine Tonaufnahme der Sitzung herunterladbar auf der Homepage www.allschwil.ch unter Einwohnerrat – Sitzungen.

Do 25. Landkino

Fachwerk Allschwil. «2001: A Space Odyssey» von Stanley Kubrick, GB und USA 1968. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

Fr 26. Vernissage

Ausstellung mit Werken von Werner Nanny. Galerie Piazza im Alterszentrum Am Bachgraben, 18 Uhr.

«Allschwil tanzt» mit Pat's Bigband

Tanzverein Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 bis 23.30 Uhr. Türöffnung 19 Uhr. Barbetrieb und Snacks. Tickets unter <https://eventfrog.ch/allschwiltanz2024>.

So 28. Neujahrskonzert

Musikverein Allschwil. Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, 17 Uhr. Eintritt frei. Mit anschließendem Apéro.

Mo 29. Tanznachmittag

Alterszentrum Am Bachgraben. Mit dem Duo Ralph und Rea. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Februar

Sa 3. Suppentag

Suppentagskommission. Christkatholischer Kirchgemeindesaal, Calvinhaus und Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

So 4. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr am Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

«Highlandzauber»

Jahreskonzert des Kammerorchesters Allschwil. Unter anderem mit Musik von Mozart und Mendelssohn. Christuskirche, 17.15 Uhr.

Mo 5. Konzert des Duo PanTastico

Alterszentrum Am Bachgraben, Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.

Do 8. Fasnachtsfüür

Auf der Läubern. Details folgen.

Herzklänge entdecken

Margaretha Kradolfer. Gemeinsames Tönen (Wahrnehmungsübungen). Kirchli, Baslerstrasse 220, 19 bis 20.30 Uhr. Eintritt 30 Franken.

Sa 10. Kopfweiden zurückschneiden

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 8.30 Uhr bei der Busstation Engehollenweg. Anreise mit 33er-Bus 8.25 Uhr ab Dorfplatz.

So 11. Allschwiler Fasnacht

Morgesträich, 5 Uhr. Umzug ab 14 Uhr, Route: Baslerstrasse–Binningerstrasse–Gartenstrasse. Guggenkonzert, 19 Uhr vor der Dorfkirche, Monschergässle, 21 Uhr, Treffpunkt beim Landhus.

Mo 12. Allschwiler Fasnacht

Kinderumzug, Dorfplatz–Baslerstrasse– bis Einmündung Binningerstrasse–Baslerstrasse, ab 14.30 Uhr. Schnitzelbägg in den Dorfbeizen, ab 19 Uhr.

Di 13. Allschwiler Fasnacht

Schnitzelbägg in den Dorfbeizen, ab 19 Uhr.

Mi 14. Fasnachtsbeerdigung

Auf dem Dorfplatz, 14 Uhr.

Sa 17. Cherusball

Wildviertel-Clique Allschwil. Christkatholischer Kirchgemeindesaal, 19.30 bis 4 Uhr. Tickets im Vorverkauf 12 Franken, Abendkasse 15 Franken. Vorverkauf bei Buch Am Dorfplatz ab 25. Januar.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Die Lösungswörter der Kreuzwörter, die im vergangenen Monats erschienen sind, lauten «Stammbeiz» in der Ausgabe Nummer 48, «Spritzkanne» (Nr. 49), «Steinberger» (Nr. 50) und «Charcuterie» (Nr. 51/52). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Susanne Suter aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über ein Exemplar des Krimis «Der Preis eines Lebens» von Anne Gold freuen. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am 30. Januar zu und versuchen Sie Ihr Glück. Zu gewinnen gibt es ein Exemplar der Autobiografie «Bibi Johns – Erstens kam es anders und zweitens als ich dachte», die vor Kurzem beim Reinhardt Verlag erschienen ist. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 11 962 Expl. Grossauflage
 1 324 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktion: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos

Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.

reinhardt

altröm. Glücksgöttin	Fruchtgetränk	zurück	abwickeln, durchführen	verzagt	Wandverkleidung	Schandfleck	Schweizer Sänger u. Model (Luca)	Dickhäuter	gegoss. Druckbuchstabe	bewährt, getestet	ugs.: Blumenstrauss
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
männl. Vorname				Vorsilbe: vor (lat.)		süd-amerik. Aufgussgetränk				Dichtkunst, Poesie	Pflanze mit Haftfrüchten
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Platz, Ort						derber Stock					
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Sportwette				Jugendlicher (Kf.) engl.: Seite				Weite, Fremde			
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Schweiz (fz.)						fliederblauer Farbton			erste Mondlandefähre	weibl. Kosename	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
			Schwur weibl. Vorname	Schneehütte der Inuit	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			Verhältniswort			
spärlich, dürrig			▼	▼				▼	▼	▼	▼
Stab	Schiffsrippe		US-Schauspieler, Regisseur (Woody)	Fassseitenbrett	Himmelsrichtung	weibl. Nutztier	Sportrunderboot	Bergkette am Zürichsee			
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Pflanzenwuchsform						Teil der Uhr					Zirbelkiefer
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
Magnetende				Zeichen-code (EDV)				Halbton unter d		Knochenfisch	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
erster Laut einer Silbe											
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
zu keiner Zeit				frühere brit. Popband (2 W.)						Frau Adams (A. T.)	
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼
sich zur Musik rhythm. bewegen											
▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼	▼

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Schicken Sie uns **bis 30. Januar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Bibi Johns» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!